

RECHENSCHAFTS- BERICHT 2025



E-MAIL
kanzlei@frick.ch



TELEFON
062 865 28 30



ADRESSE
Gemeindehausplatz 1

Gestützt auf § 37 Abs. 2 lit. c des Gemeindegesetzes erstattet der Gemeinderat folgenden Rechenschaftsbericht für das Jahr 2024.

(Gliederung gemäss Kontenplan der Erfolgsrechnung; in Klammern Vergleichszahlen des Vorjahres)

INHALTSVERZEICHNIS

EINWOHNERGEMEINDE	5
0 Allgemeine Verwaltung	5
0110 Legislative	5
Gemeindeversammlungen	5
Abstimmungen und Wahlen	6
0120 Exekutive	6
Gemeinderat	6
Gemeindepersonal	7
Gemeindekanzlei/Empfangsbüro	9
0211 Abteilung Finanzen	10
0217 Regionales Steueramt	12
0222 Abteilung Bau und Umwelt	13
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	17
1116 Polizei Oberes Fricktal	17
1400 Allgemeines Rechtswesen	17
Zivilstandsamt	17
Ordentliche Einbürgerungen	17
Erleichterte Einbürgerungen	18
Markt	18
1401 Einwohnerdienste	19
1407 Regionales Betreibungsamt	20
1506 Stützpunktfeuerwehr	21
1610 Militär	22
1620 Zivilschutz	23
Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal	23
Regionales Führungsorgan Oberes Fricktal (RFO)	24

2	Bildung	28
2100	Schulleitung	28
2140	Musikschule	33
2170	Schulliegschaften	35
3	Kultur, Sport und Freizeit	37
3111	Saurier	37
3290	Kultur	39
	Arbeitskreis Dorfgeschichte	40
	Bundesfeier	40
3411	Schwimmbad	41
3421	Schneesportlager	45
4	Gesundheit	47
4340	Pilzkontrolle	47
5	Soziale Sicherheit	49
5310	Gemeindezweigstelle SVA	49
5440	Jugendarbeit	50
5720	Sozialdienst	50
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	53
6130	Kantonsstrassen	53
6150	Gemeindestrassen	53
7	Umweltschutz und Raumordnung	56
7101	Wasserwerk	56
7200	Abwasserbeseitigung	58
7300	Abfallwirtschaft	58
7301	Abfallwirtschaft (Stiftung STIGAOOF)	59
7690	Energiekommission	59
7710	Friedhof, Bestattung	60

8	Volkswirtschaft	62
8100	Landschafts- und Landwirtschaftskommission (LLwK)	62
8120	Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)	63
8400	Partnergemeinde Frickingen	64
9	Finanzen und Steuern	66
9000	Finanzkommission	66
	ORTSBÜRGERGEMEINDE	68
8200	Forstbetrieb	68
9000	Finanzkommission	70

0

ALLGEMEINE VERWALTUNG

EINWOHNERGEMEINDE

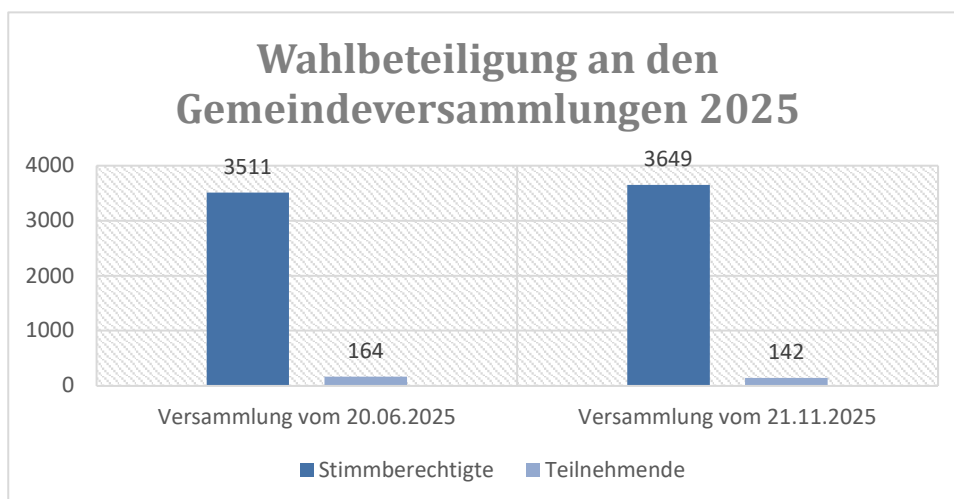
0 Allgemeine Verwaltung

0110 Legislative

Gemeindeversammlungen

An der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2025 wurde neben den ordentlichen Traktanden wie Protokoll und Rechnungsablage auch ein Verpflichtungskredit für die Projektierung des Ersatzneubaus der Mehrzweckhalle 1958 mit zusätzlichen Schulräumen genehmigt. Weiter wurden die Teilrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland und die Verlängerung des Baurechtsvertrags mit der Vitamare GmbH gutgeheissen. Die Versammlung wurde von 164 von 3'511 Stimmberechtigten besucht. Gegen den Verpflichtungskredit für den Ersatzneubau der Mehrzweckhalle wurde das Referendum ergriffen. An der Referendumsabstimmung vom 28. September 2025 wurde der an der Gemeindeversammlung genehmigte Projektierungskredit deutlich abgelehnt.

An der Gemeindeversammlung vom 21. November 2025 wurden das Protokoll über die letzte Versammlung, das Budget 2026 mit einem unveränderten Steuerfuss von 102 % sowie die Verlängerung der Leistungsabgeltung der Einwohnergemeinde an die Ortsbürgergemeinde für die Leistungen des Walds als Lebens- und Erholungsraum in den Jahren 2026 – 2029 gutgeheissen. Zudem wurde ein Verpflichtungskredit für den Ersatz des Kunstrasens genehmigt. Weiter wurde der Teilrevision Nutzungsplanung Kulturland, Deponie Seckenberg sowie dem neuen Konzessionsvertrag mit der AEW Energie AG zugestimmt. Zusätzlich wurden zwei Kreditabrechnungen (Projektierung Sanierung und Ausbau Turner- und Sportplatzweg sowie Sanierung und Ausbau Turner- und Sportplatzweg) genehmigt. Die Versammlung wurde von 142 von 3'649 Stimmberechtigten besucht.



Abstimmungen und Wahlen

Die Stimmberechtigten waren zu 4 (4) Urnengängen mit insgesamt 8 (14) Vorlagen eingeladen und beteiligten sich daran wie folgt:

9. Februar 2025

- Eidgenössische Volksabstimmung
- Beteiligung: 32.8 %

18. Mai 2025

- Kantonale Volksabstimmungen
- Beteiligung: 31.5 % (Vorlage 1) und 31.4 % (Vorlage 2)

28. September 2025

- Eidgenössische Volksabstimmungen und kommunale Volksabstimmung sowie Gesamterneuerungswahlen
- Beteiligung: 54.7 % (Vorlage 1 sowie 2) und 52.8 % (kommunale Abstimmung) / 46.1 % (Gemeinderatswahlen) und 42.4 % (Wahl Finanzkommission)

30. November 2025

- Eidgenössische Volksabstimmungen und Ersatzwahl einer Bezirksrichterin/eines Bezirksrichters
- Beteiligung: 36.9 % (Vorlage 1), 39.5 % (Vorlage 2) und 32.3 % (Wahlen)

0120 Exekutive

Gemeinderat

Der Gemeinderat befasste sich im Jahr 2025 an 42 (43) Sitzungen mit 627 (618) protokollierten Geschäften. Die Gemeinderatssitzungen als auch die Aktenauflage werden weitgehend papierlos mit einem digitalen Geschäftsverwaltungssystem (GEVER) durchgeführt. Der Gemeinderat setzte sich gleich wie im Vorjahr zusammen: Gemeindeammann Daniel Suter, Vizeammann Gunthard Niederbäumer, Gemeinderätin Susanne Gmünder Bamert, Gemeinderat Eugen Voronkov und Gemeinderat Franz Ruder.

Gemeindepersonal

Im Berichtsjahr 2025 haben **Stellen angetreten**:

01.01.	Philipp Hirschi, Informatik Schule
01.02.	Philippe Schnepf, Musikschule
01.02.	Sara Pinaque Garcia, Musikschule
01.04.	Julia Ebbinghaus, Sauriermuseum
01.04.	Mara Zoe Eckhardt, Sauriermuseum
01.04.	Monika Tudisco, Sauriermuseum
22.04.	Quirin Bohni, Vitamare Freizeitzentrum
22.04.	Manuela Brunner, Vitamare Freizeitzentrum
01.05.	Fabienne Carabin, Betreibungsamt Region Frick
27.05.	Miyeon Cho, Vitamare Freizeitzentrum
01.06.	Judith Schmid, Vitamare Freizeitzentrum
01.06.	Katja Simonetti, Soziales
01.06.	Stefanie Zutter, Polizei Oberes Fricktal
01.08.	Anja Inderwildi, Schulzahnpflege
01.08.	Leon Brogle, Lernender Verwaltung
01.08.	Leonie Brogle, Lernende Verwaltung
01.08.	Melanie Danae Flores Rodriguez, Musikschule
01.08.	Tzu Chi Kuo, Musikschule
11.08.	Tina Reimann, Bau und Umwelt
01.09.	Corina Brogle, Betreibungsamt Region Frick
01.09.	Rahel Griesche, Polizei Oberes Fricktal
01.11.	Dijana Karaqi, Polizei Oberes Fricktal
01.11.	Michael Dietschi, Polizei Oberes Fricktal



Verabschiedet wurden:

01.02.	Hannes Giger, Musikschule
28.02.	Clovis Silotia, Hauswartung
28.02.	Kordula Kirchner, Schwimmkurs Kleinkinder
31.03.	Anna Mühlberg, Musikschule
30.04.	Claudia Woering, Schwimmhilfe
30.04.	Keenan Feisst, Polizei Oberes Fricktal
30.04.	Roland Frei, Vitamare Freizeitzentrum
31.05.	Dorothee Heit, Musikschule
31.05.	Jürg Oeschger, Bau und Umwelt
27.06.	Susanna Käser, Polizei Oberes Fricktal
31.07.	Christine Burren-Schäppi, Musikschule
31.07.	Claudia Hauser-Finsterwald, Vitamare Freizeitzentrum
31.07.	Rafael Müller, Polizei Oberes Fricktal



31.07.	Ursula Rohrer, Musikschule
31.08.	Jamina Küttel, Kanzlei/Einwohnerdienste
31.08.	Julian Jung, Vitamare Freizeitzentrum
17.09.	Mbrak Bokretzion, Vitamare Freizeitzentrum
30.09.	Gabriela Reimann, Soziales
30.09.	Juana Milena Rossol, Vitamare Freizeitzentrum
30.09.	Petra Hürlimann, Polizei Oberes Fricktal
03.11.	Beat Acklin, Betriebsamt Region Frick
30.11.	Marc Staub, Vitamare Freizeitzentrum
31.12.	Arnit Mulaj, Vitamare Freizeitzentrum
31.12.	Athiban Jegatheeswaran, Steueramt Region Frick
31.12.	Erika Kuster, Lotsendienst
31.12.	Selma Bajrusi, Kanzlei/Einwohnerdienste
31.12.	Reto Tramèr, Betriebsamt Region Frick
31.12.	Roman Knecht, Sauriermuseum

Gratulationen zu **Dienstjubiläen** erhielten:

Name	Vorname	Abteilung	Jubiläum
Deiss-Widmer	Angela	Soziales	10 Jahre
Ulrich	Patrizia	Reinigung	10 Jahre
Siebenhaar	Edith	Schwimmbad Vitamare	10 Jahre
Lillich	Rabea Alexandra	Sauriermuseum	10 Jahre
Bugmann-Lerch	Sandra	Reinigung	10 Jahre



Die **Berufsausbildung** hat erfolgreich abgeschlossen:

31.07. Fejzula Blerta, Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität

Im Jahr 2025 wurde wiederum ein Baum für die Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger der Gemeinde Frick gepflanzt. Die diesjährige Lehrabgängerin Blerta Fejzula pflanzte in Zusammenarbeit mit dem Bauamt einen Nussbaum an der Bergstrasse. Der Baum symbolisiert das Wachstum und die Entwicklung der Lernenden während ihrer Lehrzeit. Gleichzeitig soll der Nussbaum Blerta Fejzula auch künftig an ihre Ausbildungszeit bei der Gemeinde Frick erinnern.



Beginn von Ausbildungen:

01.08. Brogle Leonie, Kauffrau EFZ

01.08. Brogle Leon, Kaufmann EFZ

Gemeindekanzlei/Empfangsbüro

Das Empfangsbüro ist für eine Vielzahl von Dienstleistungen für die Bevölkerung die erste Anlauf-, Auskunft- und Kontaktstelle, insbesondere für alle Geschäfte rund um die Einwohnerkontrolle und Ausweise.

Die Gemeindekanzlei erfüllt etliche Stabsfunktionen der Information und Kommunikation. Dazu gehört auch die Betreuung der Homepage und der Social Media Kanäle, die Korrespondenz für den Gemeinderat sowie das Personalwesen. Damit nimmt die Kanzlei innerhalb der Verwaltung eine wichtige Drehscheiben- und Koordinationsfunktion wahr. Das Personal der Kanzlei untersteht direkt der Gemeinbeschreiberin II, Isabelle Hirsbrunner.

Information und Kommunikation

Dem Gemeinderat ist es ein zentrales Anliegen, die Bevölkerung frühzeitig, transparent und verständlich über Projekte, Planungen, die Entwicklung der öffentlichen Finanzen sowie über verwaltungsrelevante Themen zu informieren.

Auch im Jahr 2025 wurden dafür verschiedene Kommunikationskanäle konsequent genutzt. Die Informationsverbreitung über die Social-Media-Plattformen Facebook und Instagram, die seit Mitte 2020 im Einsatz sind, wurde wiederum unter der Leitung von Faime Fejzula und dem zugehörigen Redaktionsteam professionell gepflegt und ausgebaut. Ziel dieser Aktivitäten ist es, insbesondere jene Bevölkerungsteile anzusprechen, die klassische Medien wie Zeitungen oder Radio kaum nutzen.



Neben den sozialen Medien bleiben die gemeindeeigene Website sowie das amtliche Publikationsorgan „Fricktaler Woche“, das integriert in die Neue Fricktaler Zeitung einmal wöchentlich an alle Haushalte verteilt wird, zentrale Informationsquellen für die Bevölkerung. Wichtige Mitteilungen werden zusätzlich in Form von Medienmitteilungen an die regionalen Zeitungen übermittelt, um eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen.

Seit letztem Jahr lässt sich der Gemeinderat von einer Arbeitsgruppe Kommunikation begleiten, die sich aus Personen aus der Bevölkerung zusammensetzt und den Rat bei Kommunikationsfragen berät.

0211 Abteilung Finanzen

Bezüglich der Rechnungsführung wird auf den separaten Rechnungsauszug verwiesen.

Das ganze Rechnungswesen der Gemeinde erfolgt über die Software **Abacus** und **Innosolvcity**. Die Anwendungen beinhalten die Finanz-, Anlage-, Lohn-, Debitoren-, Kreditorenbuchhaltung wie auch ein E-Banking. Damit werden auch alle Bedürfnisse der Einwohnerdienste abgedeckt. Für die Parkplatzbewirtschaftung (Parkkarten und Langzeitparkierer) steht die Software **OM Permission** zur Verfügung. Diese Anwendung wird vor allem von den Mitarbeitenden in der Kanzlei angewendet. Weiter ist im Bereich der Sozialhilfe die Anwendung **KLIB** im Einsatz, welche die Abteilung Soziales in der Fallführung unterstützt sowie im Finanzbereich den Geldverkehr abwickelt. Die Rechnungen können auch elektronisch verschickt werden (E-Bill). Seit 2013 ist die Gemeindeverwaltung am Rechenzentrum (RZ) der OBT Zürich angeschlossen. Sämtliche Applikationen werden im RZ betrieben und alle Daten extern gesichert. Diese Lösung verschafft eine sehr grosse Sicherheit bezüglich der Daten. Zudem besteht die Möglichkeit für externe Zugriffe, was ein Arbeiten im Homeoffice problemlos möglich macht.

Die **Lohnadministration** für alle Angestellten der Gemeinde inklusive Soldauszahlungen der Stützpunktfeuerwehr erfolgt durch die Abteilung Finanzen. Der Versand der Lohnabrechnungen und der Lohnausweise erfolgt in den meisten Fällen auf elektronischem Weg in verschlüsselter Form. Weiter obliegt die **Betreuung des Versicherungsportefeuilles** für sämtliche Sach-, Haftpflicht- und Personenversicherungen der Abteilung Finanzen. Für die Versicherungen wurde zudem eine Brokerfirma mandatiert, die den Gemeinderat in allen Versicherungsfragen berät.

Seit dem Inkrafttreten des neuen Kinderbetreuungsgesetzes werden die Gesuche für die Beiträge nach dem kommunalen Reglement in der Abteilung Finanzen bearbeitet und aufgrund der Steuerdaten verfügt.

Von der Gemeinde Frick werden administrativ geleitet und finanziell abgerechnet:

- Regionales Steueramt, dem folgende Gemeinden angeschlossen sind: Frick, Wölflinswil, Oberhof, Densbüren und Wittnau.
- Regionales Betreibungsamt für die Gemeinden, Frick, Böztal, Gipf-Oberfrick, Herznach-Ueken, Oberhof, Wittnau, Wölflinswil und Oeschgen.
- Polizei Oberes Fricktal mit 17 (Vorjahr 17) beteiligten Gemeinden.
- Stützpunktfeuerwehr Frick mit den Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Oeschgen. Die Kosten werden vertragsgemäss auf die Funktionen der Stützpunktfeuerwehr und die Ortsfeuerwehren aufgeteilt.

- Geschützte Sanitätshilfsstelle im MZG Racht mit 31 beteiligten Gemeinden. Dabei werden die Kosten über die beiden Zivilschutzstellen Oberes und Unteres Fricktal abgewickelt.
- Primar- und Oberstufe mit 60 (60) Abteilungen (inkl. 5 Kindergartenabteilungen) und 1'047 (1'043) Schülern.
- Regionale Musikschule mit 11 angeschlossenen Gemeinden, 42 (35) Lehrpersonen und rund 650 (670) Schülern (ohne Musikgrundschule, die vom Kanton finanziert wird).
- 8 Schulhäuser, 2 Doppelkindergärten und 1 Einzelkindergarten, 1 Mehrzweckhalle, 1 Turnhalle, 1 Sporthalle, 1 Mehrzweckgebäude (Racht), 1 Werkhof.
- Frei- und Hallenbad mit Restaurationsbetrieb. Das Café wird ausserhalb der Sommer-Saison durch das Badpersonal geführt.
- Regionale Brunnenmeisterdienste, für die Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Wittnau.
- 4 Liegenschaften des Finanzvermögens (Kornhaus, altes Gemeindehaus Widenplatz, Hotel-Restaurant Rebstock und das Einfamilienhaus Zwidellen 15 (neben der Mehrzweckhalle Schule Dorf). Das Einfamilienhaus Zwidellen 15 wird seit dem Auszug des Mieters im Sinne einer Zwischennutzung als Jugendtreffpunkt geführt.
- Spezialfinanzierungen: Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft.
- Die folgenden Funktionen sind Mehrwertsteuerpflichtig und müssen quartalsweise gegenüber der eidgenössischen Steuerverwaltung abgerechnet werden: 3411 **Schwimmbad**, 6151 **Parkhaus Bahnhof**, 7101 **Wasserwerk**, 7106 **Regionale Brunnenmeisterdienste**, 7201 **Abwasserbeseitigung** und 7301 **Abfallwirtschaft**, und der **Abwasserverband Sisslebach**.

Auf regionaler Ebene ist die Abteilung Finanzen ausserdem für die Führung des Rechnungswesens der **Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal (ZSO)**, des **Regionalen Führungsorgans Oberes Fricktal (RFO)** mit 15 Gemeinden und des **Abwasserverbands Sisslebach** mit 8 Gemeinden zuständig.

0217 Regionales Steueramt

Steuerveranlagungen 2024 / Regionales Steueramt Frick

	Pflichtige Periode 2024* 31.12.2025	Periode 2024 def. veranlagt am 31.12.2025	Periode 2023 def. veranlagt am 31.12.2025	Periode 2022 def. veranlagt am 31.12.2025
- Selbstständigerwerbende	212	49	182	220
- Landwirte	113	26	102	112
- Unselbstständigerwerbende	5'332	3'255	4'862	5'088
- Sekundär Steuerpflichtige (ausserkantonal)	210	35	153	203
- öffentlich-rechtliche Körperschaften	2	2	2	2
- Unterjährige Steuerpflichtige	102	90	86	77
Subtotal	5'971	3'457	5'387	5'702
Veranlagt in % vom entsprechenden Steuerjahr		57.90 %	91.90 %	97.90 %
Offene Veranlagungen im entsprechenden Steuerjahr		2'514	472	122
Grundstückgewinnsteuern		74	72	85
Kapitalzahlungen § 45 und § 267 Steuergesetz		518	511	422
Total	5'971	4'049	5'970	6'209

Einsprachen/Rekurse/Verwaltungsgerichtsbeschwerden erledigt im Jahr 2025	65
--	----

Anzahl Steuerpflichtige Periode 2024 (Stand 31.12.2024)	5'969	100.00 %
Anzahl Steuerpflichtige Periode 2023 (Stand 31.12.2024)	5'857	98.12 %
Zunahme der Steuerpflichtigen:	112	1.88 %

Zur Lesbarkeit dieser Statistik ist Folgendes festzuhalten:

- Das Regionale Steueramt führt in seiner Aufstellung sämtliche Steuerpflichtige aller betreuten Gemeinden auf.
- Das Regionale Steueramt hat im Jahr 2025 zur Hauptsache die Steuererklärungen 2024 bearbeitet.

- Das Regionale Steueramt legt deshalb für die Bearbeitung der Steuererklärungen 2024 Rechenschaft ab.
- In der kommenden Statistik (Juni 2027) sind dann die Zahlen 2025 abgebildet.
- Das Regionale Steueramt besetzt sich aus den Gemeinden Densbüren, Frick, Oberhof, Wittnau und Wölflinswil zusammen.

0222 Abteilung Bau und Umwelt

Bauverwaltung

Bei der Abteilung Bau und Umwelt gingen total 74 (75) Baugesuche ein. Im Berichtsjahr wurden 68 (73) Baubewilligungen erteilt.

Übersicht Anzahl erteilte Baubewilligungen:

Kategorie	erteilte Baubewilligungen	Vorjahr
Neubau Einfamilienhäuser	0	4
Neubau Mehrfamilienhäuser	1	0
Übrige Bauten	67	69

Fertigstellung von Wohnungen

Jahr	Neue Wohnungen und Häuser bezugsbereit	Vorjahr
2025	123	100

Privater Hochbau

Im vergangenen Jahr gingen keine Baugesuche für Einfamilienhäuser ein. Hingegen wurden vier Gesuche für Mehrfamilienhäuser eingereicht. Die übrigen Bewilligungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr leicht ab.

Besonders hervorzuheben ist die Fertigstellung von insgesamt 123 neuen Wohnungen und Häusern. Dazu zählen unter anderem die Überbauungen «Lammet» und «Stöcklimatt».

Die Bauarbeiten an der Überbauung «Blaie» mit insgesamt 129 Wohnungen sind derzeit im Gang.

Fernwärmeheizung IWB

Die im Jahr 2023 bewilligte Heizzentrale der Industriellen Werke Basel (IWB) im Gebiet Stieracker wurde grösstenteils fertiggestellt und liefert bereits seit der Heizperiode 2024/2025 Wärme. Im Jahr 2025 wurden die Schlussarbeiten ausgeführt. Am 3. und 4. April fand die Einweihung mit Besichtigungsmöglichkeit statt.

Das zur Heizung gehörende Fernwärmeleitungsnetz wurde in den Bereichen Stieracker, Widengasse, Kaistenbergstrasse, Hauptstrasse, Bahnhofstrasse, Dörrmatweg bis zum Alterszentrum Bruggbach sowie in der Schulstrasse bereits erstellt. Für diese Arbeiten waren vereinzelt Nachtbaustellen erforderlich, um den Verkehrsfluss möglichst wenig zu beeinträchtigen. Die Anwohnerinnen und Anwohner mussten dabei Lärmemissionen in Kauf nehmen. Der Leitungsbau wird im Jahr 2026 mit der ersten Erweiterung fortgesetzt.

Raumplanung - Teilrevision Nutzungsplanung

Im Frühling 2019 wurden die Planungsarbeiten für eine Teilrevision der Nutzungsplanung ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt das Raumplanungsbüro Planar AG aus Zürich. Im Jahr 2020 wurden ein Räumliches Entwicklungsleitbild (REL) sowie ein kommunaler Gesamtplan Verkehr (KGV) erarbeitet.

Die revidierte Planung wurde im Frühling 2022 im Rahmen einer Mitwirkungsaufgabe vorgestellt. Nach einer ersten Vorprüfung durch den Kanton wurde die Nutzungsplanung überarbeitet und im Dezember 2023 zur zweiten kantonalen Vorprüfung eingereicht. Die öffentliche Auflage erfolgte im Herbst 2024.

Nach der Verarbeitung und Behandlung der eingegangenen Einwendungen wurde die Teilrevision der Nutzungsplanung an der Gemeindeversammlung im Sommer 2025 genehmigt. Im Dezember 2025 erfolgte die Genehmigung durch den Regierungsrat, sodass das neue Planungsinstrument Anfang 2026 in Kraft treten konnte.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Kornhaus

Im Kornhaus wurden die Renovationsarbeiten erfolgreich abgeschlossen. Als neuer Mieter im Erdgeschoss konnte der Verein Altersbetreuung Oberes Fricktal gewonnen werden. Dieser hat die Räumlichkeiten am 1. Mai 2025 bezogen.

Rebstock

Mit dem Zimmer 24 wurde ein weiteres Zimmer renoviert.

Gemeindehaus alt (Widenplatz)

Das alte Gemeindehaus wurde erfolgreich an das Fernwärmenetz der Industriellen Werke Basel (IWB) im Stieracker angeschlossen.

Verwaltungsliegenschaften, übriges

Polizeigebäude

Beim Polizeigebäude wurde die Haupteingangstüre durch eine Schiebetüre ersetzt. Dies erfolgte auf Wunsch der Polizei, da die alte Türe durch zu langes Offenhalten wiederholt Fehlalarme auslöste. Die Kosten wurden zwischen der Regionalpolizei und der Kantonspolizei aufgeteilt.

Mehrzweckgebäude Racht

Im Mehrzweckgebäude Racht wurden die Duschen im Altbau aufgrund ihres Alters saniert.

1

ÖFFENTLICHE
ORDNUNG UND
SICHERHEIT,
VERTEIDIGUNG

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1116 Polizei Oberes Fricktal

Die Polizei Oberes Fricktal mit Sitz in Frick ist gemäss Gemeindevertrag für 17 Gemeinden zuständig. Der separat abgefasste Jahresbericht der Polizei kann bei der Gemeindekanzlei Frick oder auf der Homepage der Polizei Oberes Fricktal eingesehen werden.



1400 Allgemeines Rechtswesen

Zivilstandsamt

Die Gemeinde Frick ist dem Regionalen Zivilstandsamt Laufenburg angeschlossen. Es wird auf den separaten Rechenschaftsbericht verwiesen.



Ordentliche Einbürgerungen

Für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts ist in der Gemeinde Frick seit dem Jahr 2016 nach einer entsprechenden Änderung der Gemeindeordnung der Gemeinderat zuständig.

Gemäss den Vorgaben des kantonalen Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (§ 19 Abs. 1 KBüG) hat der Gemeinderat der Öffentlichkeit jährlich Bericht über die eingereichten, zurückgezogenen und bewilligten Einbürgerungsgesuche zu erstatten.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die nach Staaten gegliederte Anzahl Gesuche ersichtlich:

Heimatstaat	Gesuchseingang 2025		Gesuchsrückzüge 2025		Zusicherungen Gemeindebürgerrecht 2025	
	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen
Deutschland	7	17	0	0	3	8
Eritrea	8	11	0	0	9	9
Frankreich	1	3	0	0	0	0
Italien	0	0	0	0	2	6

Kosovo	2	2	1	1	2	6
Nordmazedonien	0	0	0	0	1	3
Polen	0	0	0	0	2	2
Sri Lanka	1	1	0	0	3	3
Syrien	1	3	0	0	1	3
Thailand	1	1	0	0	0	0

Es wurden keine Einbürgerungsgesuche abgewiesen oder sistiert.

Erleichterte Einbürgerungen

10 (10) Berichte zu Händen des Bundesamts für Migration.

Markt

Im 2025 wurden alle vier Jahresmärkte mit je ca. 150 Marktfahrenden durchgeführt, die ca. 330 Standplätzen/Ständen belegten. Auch der Weihnachtsmarkt als eintägige Veranstaltung „Weihnachten in Frick“ wurde wiederum durch den Gewerbeverein organisiert.

Impressionen:



1401 Einwohnerdienste

Bevölkerung mit zivilrechtlichem Wohnsitz Frick

<u>Bevölkerungsbewegung</u>	<u>2025</u>	<u>2024</u>
Zuzüge	549	524
Wegzüge	<u>374</u>	<u>372</u>
Wanderungsdifferenz	+175	+152
Geburten	76	58
Todesfälle	<u>50</u>	<u>65</u>
Geburtenüberschuss	+26	-7
Kurzaufenthalter (Bewilligung über 12 Monate)	10	14
Totalbestand am 31.12.2025	6'107	5'896
davon Ausländer aus 71 (68) verschiedenen Staaten	1'720	1'663
Schutzbedürftige (Status S) per 31.12.2025	42	40

Bevölkerung mit Aufenthalt in Frick

Bestand am 31. Dezember 2025

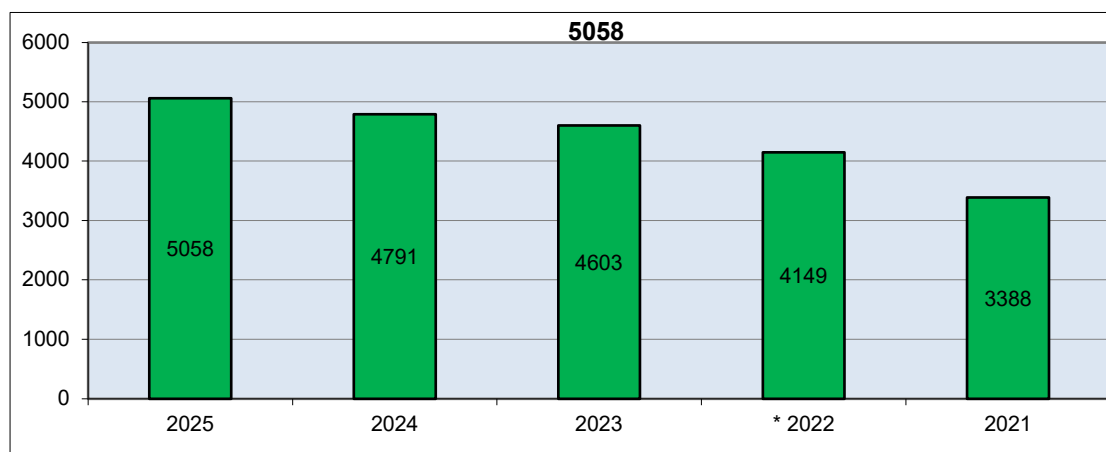
Wochenaufenthalter (inkl. Altersheimbewohner)	99	93
Kurzaufenthalter L (Bewilligung unter 12 Monate)	18	12
Zuzüge	50	54
Wegzüge	47	43
Geburten	0	0
Todesfälle	15	19

Ausweise

Identitätskarten (Anträge)	272	246
Heimatausweise	29	17

1407 Regionales Betreibungsamt

Betreibungen	2025	2024
Gemeinde Bözen	295	185
Gemeinde Effingen	112	118
Gemeinde Elfingen	32	34
Gemeinde Frick	1'671	1'696
Gemeinde Gipf–Oberfrick	615	592
Gemeinde Herznach	319	343
Gemeinde Hornussen	496	428
Gemeinde Oberhof	177	163
Gemeinde Oeschgen	225	239
Gemeinde Ueken	273	249
Gemeinde Wittnau	213	221
Gemeinde Wölflinswil	297	202
Gemeinde Zeihen	333	321
Total	5'058	4'791
Gesamtsumme der betriebenen Forderungen 2025	CHF	19.7 Mio.
Pfändungsvollzüge	2'995	2'404
Rechtsvorschläge	563	441
Verlustscheine	2'077	1'362
Auskünfte aus dem Betreibungsregister	3'731	3'776
Eingegangene Zahlungen		
– in bar (für alle 13 Gemeinden)	CHF	649'174
– auf Postcheck-Konto	CHF	7'296'831
Total	CHF	7'946'005



1506 Stützpunktfeuerwehr

Das Feuerwehr-Jahr 2025 verlief unter dem Jahresmotto «Vegetationsbrände». Zu diesem Thema fanden diverse Übungen verteilt durchs Jahr statt. Die Zusammenarbeit unter den Partnerorganisationen bei einem solchen Ereignis konnte dadurch vertieft und geübt werden.



Personelles

Bis zur Endprobe gaben im Jahr 2025 acht Angehörige der Feuerwehr ihren Austritt bekannt. An der Endprobe wurden zehn weitere AdF verabschiedet, die Ende Oktober beziehungsweise Ende Dezember aus der Feuerwehr austraten.

Besonders zu erwähnen sind die Austritte von Michael Schwager mit 17 Dienstjahren, Marco Moz mit 21 Dienstjahren sowie Adrian Müller mit 28 Dienstjahren. Allen Ausgetretenen wird für ihren geleisteten Einsatz in der Feuerwehr herzlich gedankt.

Zum Korporal wurden Florian Kraft, Severin Leber, Ueli Rast und Joscha Hausherr befördert. Die Beförderungen wurden durch Gemeinderat Gunthard Niederbäumler vorgenommen.

Rekrutierung 2025

Von den 342 Aufgebotenen nahmen 68 Personen an der Rekrutierung teil. Von den Anwesenden konnten 15 Interessierte eingeteilt werden.

Bestand per 01.01.2026 (Wert in Klammer: 01.01.2025):

Totalbestand	114	(118)
Aufteilung nach Wohnort / Gemeinden		
Frick	60	(59)
Gipf–Oberfrick	33	(31)
Oeschgen	18	(26)
Andere Gemeinden	3	(2)
Aufteilung nach Geschlecht		
Männlich	84	(87)
Weiblich	30	(31)

Einsätze

Die Stützpunktfeuerwehr wurde 2025 zu 70 (69) Einsätzen und Dienstleistungen angeboten, wie der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen ist:

2024	69 Einsätze	1'077 AdF	1'875 Std
2025	70 Einsätze	1'197 AdF	2'166 Std

Von den 70 Einsätzen waren 18 (22) Aufgebote ausserhalb der Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Oeschgen oder auf der Autobahn A3. An 115 (105) Übungen wurde in den verschiedenen Sparten ausgebildet, geübt und dadurch die Einsatzbereitschaft gefestigt.

Kurse / Probebesuch

Insgesamt haben 86 AdF 183 Kurstage absolviert. Der durchschnittliche Probebesuch über alle Proben lag im Jahr 2025 bei sehr guten 89 % (87 %).

1610 Militär

Im Berichtsjahr 2025 konnte die Gemeinde erneut mehrere militärische Einquartierungen verzeichnen. Vom 3. bis 28. März 2025 war das Geniebataillon 9 Sap K (G Bat 9 Sap Kp 9/2) mit rund 180 Armeeangehörigen (AdA) beim Neubau des Mehrzweckgebäudes Racht in Frick einquartiert. Es folgte eine weitere Truppenunterbringung vom 21. Juni bis 4. Juli 2025: die Mech Brigade 4 Stabs Kompanie mit 140 AdA.

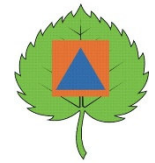


Zusätzlich wurde die Uof-Unterkunft im Jahr 2025 mehrfach extern genutzt. Vom 3. bis 5. Januar 2025 wurde die Unterkunft an die Gruppe Kummer (Jungschar-Leiter-Weekend) über die Plattform Gruppenhaus.ch vermietet. Vom 5. bis 7. Mai 2025 nutzte die Schutz & Rettung Zürich (SRZ) die Unterkunft. Vom 14. bis 16. November 2025 wurde sie der Gruppe GameBase für die Durchführung einer LAN-Party vermietet. Darüber hinaus wurde die Unterkunft dem FC Frickingen vom 29. bis 31. Mai 2025 zur Verfügung gestellt.

1620 Zivilschutz

Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal

Zivilschutz
Organisation



Oberes
Fricktal

Im Jahr 2025 standen für die verschiedenen Fachbereiche abwechslungsreiche Wiederholungskurse (WK) auf dem Programm. Gestartet wurde wie immer mit den Kadertagen. An diesen zwei Tagen wurden alle Diensteanlässe von den Gruppenführern mit den Zugsführern nach Vorgaben des Kommandanten organisiert und geplant. Nach dem Aufruf im Verbandsvorstand konnten auch mehrere Arbeiten für Gemeinden im Rahmen der Wiederholungskurse geplant werden.

Ende März war die ZSO mit der Durchführung der 52. Mitgliederversammlung des Aargauischen Zivilschutzverbandes betraut. Das Kommando bereitete ein interessantes Vorprogramm im Dinosauriermuseum Frick vor, während ein Teil des Küchenteams für die kulinarischen Höhepunkte der Versammlung verantwortlich war. Im Mai stand zuerst mit der Arbeit an der Expo Duo ein «Einsatz zugunsten der Gemeinschaft» an. Angehörige der Unterstützungszüge halfen beim Errichten und auch wieder Abbauen der Infrastruktur. Anschliessend fand der erste grössere WK statt, in dem verschiedene Formationen wie Führungsunterstützung, Betreuung und Schutzraumkontrolle im Einsatz standen. Der Betreuungszug setzte sich mit verschiedenen Religionen auseinander, um im Einsatzfall ein möglichst breites Bedürfnisfeld abdecken zu können.



(Bild: Bänkli am Frickberg, erstellt durch die ZSO Oberes Fricktal)

In den Wiederholungskursen der Unterstützungszüge konnten die im Februar geplanten Arbeiten in Angriff genommen werden.

Unter anderem wurden Gehwege instand gestellt und im Rahmen der Holzer-Ausbildung gleich ein paar Ruhebänkli für die Öffentlichkeit gebaut. Die Standorte sind auf der ZSO-Homepage veröffentlicht. Auch der Spezialistenzug wurde im Berichtsjahr wieder beübt. Es ging jedoch für einmal um Feuer. Zusammen mit der Stützpunktfeuerwehr Frick wurden Übungen zum Thema Vegetationsbrand durchgeführt. Ein interessantes Themenfeld, das in den letzten Jahren besonders in den warmen Monaten immer präsenter wurde.

Eigentlich «contraire» zu diesen Übungen wurde die ZSO am 26. Juli 2025 am Abend zu einem Ernsteinsatz «Hochwasser» in der Gemeinde Böztal alarmiert. 13 Angehörige des Spezialistenzuges unterstützten die Feuerwehr Oberes Fricktal mit zwei Fahrzeugen und den beiden Wasserwehranhängern bei der Bewältigung eines Überschwemmungsereignisses im Ortsteil Effingen. Die starken Regenfälle zusammen mit dem dadurch ansteigenden Bach hatten dort mehrere Keller und Tiefgaragen überflutet.

Personalbestand (per 01.01.2026)	2025	2024
Kader (Of + Uof)	33	34
Stabsassistenten (Führungsunterstützung)	19	22
Betreuung	30	32
Pioniere (Unterstützung)	27	37
Schutzräume	6	8
Logistik	21	22
Versorgung	6	7
Kulturgüterschutz	2	3
Personalbestand Total	144	165
Diensttage Total	1'277	1'169

Im Jahr 2025 wurden total geleistet:

Diensttage Wiederholungskurse (WK):	1'277
Diensttage Katastrophen/Notlage:	26

Regionales Führungsorgan Oberes Fricktal (RFO)

Personelles

Gemäss Organigramm beträgt der Sollbestand der 10 Chargen 20 Personen, ohne die Führungsunterstützung, welche durch die ZSO gestellt wird. Ende 2025, am letzten Rapport, wurden folgende Mitglieder aus dem RFO verabschiedet: Urs Keller aus Frick nach 16 Jahren, davon als Chef RFO während 11 Jahren.

Andreas Gertiser aus Kaisten nach 10 Jahren in den Fachbereichen Technische Dienste und Naturgefahrenberater, Isabelle Hirsbrunner aus Rheinfelden nach 3 Jahren im Fachbereich Administration. Neu ins RFO eingetreten ist Stefan John aus Eiken. Bis auf die Bereiche Information und Medien sowie der Administration sind alle Fachbereiche mit zwei Personen besetzt.

Eidgenössischer Sirenentest

Am 5. Februar 2025 fand der jährliche gesamtschweizerische Sirenentest statt. Die stationären Sirenen wurden via Polyalert von der Kantonspolizei fernausgelöst. Die Kontrollen der Sirenenwarten mussten wiederum schriftlich bzw. über ein Online-Tool an die ZSO zurückgemeldet werden.



Ausbildung

Die neuen Mitglieder des Regionalen Führungsorgans besuchten die von der kantonalen Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) angebotenen Kurse für neue RFO Mitglieder oder werden dies im Jahr 2026 nachholen. Weiter absolvierten verschiedene RFO-Mitglieder die von der AMB angebotenen Weiterbildungskursen. In einer Abendausbildung und in einer ganztägigen Ausbildung wurden die Mitglieder der Führungsunterstützung der ZSO, welche dem RFO zur Verfügung steht, gezielt für die Belange des RFO ausgebildet.

Rapporte/Übungen/Einsätze

Das Regionale Führungsorgan führte im Berichtsjahr vier geplante Rapporte durch. Im Rahmen der Übung FORTUNA 25 wurden sechs Notfalltreffpunkte (NTP) in den Gemeinden Böztal (Bözen, Effingen und Elfingen), Densbüren (Densbüren und Asp) und Wittnau inkl. dem RFO-Stab alarmmässig in Betrieb genommen. In einer ersten Phase durch die jeweilige Feuerwehr und in einer zweiten Phase mit den Angehörigen der ZSO. Es konnten verschiedene Punkte zur Verbesserung aus der Übung entnommen werden, gesamthaft galt die Übung von Seiten der AMB als erfüllt.



Übung FORTUNA 25, besetzte Notfalltreffpunkte durch die ZSO bzw. Feuerwehr.

Der Chef der RFO, Andreas Fahrni, nahm an verschiedenen Rapporten der AMB in Aarau teil.

Obligatorische Sicherheitsveranstaltung Bevölkerungsschutz

Zum zweiten Mal fanden im Jahr 2025 die Sicherheitsveranstaltungen statt. Die drei Termine in den Monaten Juni, September und November waren für alle 23-Jährigen, die keinen Militär-, Zivilschutz- oder Feuerwehrdienst leisten, obligatorisch. Das RFO wurde bei der Durchführung im Mehrzweckgebäude Racht in Frick von den Bevölkerungsschutzpartnern Feuerwehr, Kantonspolizei, Regionalpolizei, Zivilschutz und Samariterverein unterstützt. Den Teilnehmenden wurde der Aufbau und die Funktionen des Bevölkerungsschutz erläutert sowie das Verhalten bei Alltagsereignissen geschult.

2

BILDUNG

2 Bildung

2100 Schulleitung

Kennzahlen Schuljahr 2024 / 2025

Kindergärten	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Abteilungen	5	5	5	5	5	5	6
5jährige Kinder	50	41	41	39	66	46	55
6jährige Kinder	44	39	38	64	48	57	52
Total Kinder	94	80	79	103	114	103	107
davon fremdsprachig	19	22	35	48	52	57	58

Volksschule	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Abteilungen	55	55	54	54	52	52	53
Schülerzahlen total	1'047	1'043	1'049	1'071	1'050	1'022	1'027
Schüler Kindergarten	94	80	79	103	114	103	107
Schüler Primarschule	342	365	366	376	381	363	365
Schüler Sekundar-/Real- schule	290	296	309	300	269	277	286
Schüler Bezirksschule	321	302	295	292	286	279	269

Lehrpersonen	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Lehrpersonen Primar- schule und Kindergarten	60	63	65	64	62	61	53

Schule Frick

Im Berichtsjahr standen der personelle Wechsel in der Schulleitung sowie die Einführung des neuen Führungsmodells im Zentrum der Schulentwicklung. Das Schuljahr war geprägt von Übergängen, sorgfältig gestalteten Veränderungsprozessen und zahlreichen gemeinschaftlichen Aktivitäten.

Mit dem Ende des Schuljahres wurden die beiden langjährigen Schulleiter Peter Boss und Lothar Kühne in ihre wohlverdiente Pension verabschiedet. Ihr beständiges Engagement hat die Schule Frick nachhaltig geprägt.

Wie bereits seit Längerem angekündigt, nahm die Gemeinde Frick die Pensionierungen der bisherigen Gesamt- und Stufenschulleiter zum Anlass, das bestehende Führungsmodell zu überprüfen und den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Auf das Schuljahr 2025/26 hin wurde an der Schule Frick ein neues Schulleitungsmodell mit einer Gesamtschulleitung eingeführt. Dieses Modell bündelt die strategische Führung und stärkt gleichzeitig die Zusammenarbeit der verschiedenen Schuleinheiten. Die Leitungen der einzelnen Stufen und Bereiche (Primar- und Oberstufe, Musikschule sowie Administration) bleiben weiterhin für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche verantwortlich und arbeiten eng und koordiniert zusammen.

Das Bewerbungs- und Anstellungsverfahren für die Neuausrichtung der Schulleitung wurde geplant und in mehreren Phasen durchgeführt. Dadurch konnte ein fachlich und persönlich gut abgestimmtes Schulleitungsteam zusammengestellt werden. Am 1. August 2025 nahm die neue Schulleitung ihre Tätigkeit offiziell auf.

Der gelungene Leitungswechsel sowie die zahlreichen Anlässe und Projekte unterstreichen die lebendige Schulkultur und das grosse Engagement aller Beteiligten. Auch im kommenden Jahr stehen eine nachhaltige Schulentwicklung, die Stärkung des Leitungsteams und des Kollegiums sowie die bestmögliche Förderung der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt.

Kindergarten und Primarschule Frick

Entwicklung der Schülerzahlen

Die Primarschule verzeichnet weiterhin rückläufige Schülerzahlen. Diese Entwicklung zeichnete sich bereits in den vergangenen Jahren ab und setzte sich im aktuellen Berichtsjahr fort.

Im Kindergartenbereich zeigt sich hingegen ein gegenläufiger Trend: Die Kindergartengruppen sind derzeit vergleichsweise gross und erreichen teilweise ihre Kapazitätsgrenzen. Diese unterschiedliche Entwicklung erfordert eine sorgfältige Ressourcenplanung sowie eine vorausschauende Organisation in Bezug auf Personal, Raumplanung und pädagogische Angebote.

Spielzeugfreier Kindergarten

Zwischen Januar und den Frühlingsferien wurde das Projekt «Spielzeugfreier Kindergarten» durchgeführt. Ziel war es, die Kreativität, Selbstständigkeit und sozialen Kompetenzen der Kinder gezielt zu fördern. In einer Phase ohne herkömmliches Spielmaterial entwickelten die Kinder eigenständig Spielideen und setzten ihre Fantasie intensiv ein.

Schwimmwettkampf – Osterhasencup

Im April nahmen Schülerinnen und Schüler am traditionellen Schwimmwettkampf «Osterhasencup» teil. Der Anlass stärkte den sportlichen Teamgeist und bot den Kindern die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten im Wasser unter Beweis zu stellen und wertvolle Erfolgserlebnisse zu sammeln.

Risotto-Essen

Das Risotto-Essen war auch in diesem Jahr ein geschätzter Treffpunkt der Schulgemeinschaft. Der gut besuchte Anlass förderte den Austausch zwischen Eltern, Lehrpersonen und Kindern und stärkte das Gemeinschaftsgefühl.

Heimattag

Der Heimattag bot den Kindern die Gelegenheit, sich vertieft mit regionalen Traditionen, Bräuchen und Lebensweisen auseinanderzusetzen. Der Anlass stärkte das Verständnis für die lokale Kultur sowie die Identifikation mit der Region.



Lesenacht

Die Lesenacht stellte ein besonders stimmungsvolles Highlight dar. Die Kinder tauchten gemeinsam in Geschichten ein und erlebten Literatur in einer spielerischen und gemeinschaftsstiftenden Atmosphäre.



Adventsfenster und Kerzenziehen

Den Abschluss des Kalenderjahres bildeten das Adventsfenster sowie das traditionelle Kerzenziehen. Diese Veranstaltungen setzten besinnliche Akzente und boten einen würdigen Rahmen für das gemeinsame Innehalten vor den Winterferien.

Oberstufe Frick

Debattiertag

Im März fand an der 1. Oberstufe ein Debattiertag statt. Die Schülerinnen und Schüler stärkten ihre Argumentationsfähigkeit und setzten sich differenziert mit aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen auseinander.

Tag der offenen Tür

Am 14. Juni öffnete die Oberstufe Frick erstmals ihre Türen für die Öffentlichkeit. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher erhielten Einblicke in Unterricht, Lernateli-ers und den Schulalltag. Lernende der 3. Oberstufe führten durch die Schule und stellten Angebote sowie Lernformen vor. Ergänzt wurde der Anlass durch Beiträge der Schulleitung, Ausstellungen von Projektarbeiten, kulinarische Angebote sowie Mitwirkungen des Schüler- und Elternrats. Ein Konzert des Schulchors bildete den stimmungsvollen Abschluss und überzeugte mit einem abwechslungsreichen Programm und grosser musikalischer Vielfalt.

Freifach Theater – «Der Rattenfänger»

Im Juni präsentierte das Freifach Theater eine moderne Interpretation des Märchens «Der Rattenfänger». Die Aufführungen vom 15. und 18. Juni 2025 fanden grossen Anklang innerhalb der Schulgemeinschaft.

Abschlussball

Im Rahmen einer Projektarbeit organisierten Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe zum Ende des Schuljahres einen stilvollen Abschlussball unter dem Motto «A night to remember». Spiele, Musik, eine Fotoecke sowie eine humorvolle Titelverleihung trugen zu einer festlichen Atmosphäre und einem gelungenen Abschluss bei.

Schuljahresstart 2025/26

Der Schuljahresbeginn der 1. Oberstufe im August stand im Zeichen des Ankommens, des Kennenlernens und der Einführung in die Arbeitsweise im Lernatelier. Gemeinsame Aktivitäten, Ausflüge und kreative Arbeiten stärkten frühzeitig das Gemeinschaftsgefühl und erleichterten den Einstieg in den regulären Schulalltag.

Schullager

Die ersten Klassen der Oberstufe verbrachten vor den Herbstferien ihre Lager in Lenzerheide, Engelberg, Madulain und auf dem Stoos. Bei wechselhaften Wetterbedingungen bewährten sich Flexibilität und Gelassenheit. Die vorhandene touristische Infrastruktur der Regionen unterstützte die Durchführung dabei wesentlich.

Die Klassenlager förderten Gemeinschaftssinn, Selbstständigkeit und Kooperationsfähigkeit. Ein vielseitiges Programm aus Sport, Spiel, kulturellen Aktivitäten und gemeinsamem Kochen ermöglichte nachhaltige Gruppenerfahrungen.

Themenwoche «Gesundheit»

In der Themenwoche der zweiten Oberstufe setzten sich die Schülerinnen und Schüler praxisnah mit körperlicher, psychischer und sozialer Gesundheit auseinander. Workshops, gemeinsamer Frühsport, ein gemeinsames Frühstück sowie ein Clean-Up-Morgen sensibilisierten für einen gesundheitsbewussten Lebensstil und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt.

Themenwoche «Politische Bildung»

Die Projektwoche der 3. Oberstufe eröffnete einen handlungsorientierten Zugang zur politischen Bildung. Podiumsdiskussionen, Exkursionen, Gemeindebesuche sowie eigene Parteigründungen und Abstimmungen stärkten das politische Verständnis und die Mitwirkungskompetenz der Jugendlichen.



Thementag der Toleranz – Schwerpunkt «Antisemitismus»

Zum Abschluss der Themenwoche fand der Thementag der Toleranz statt. Die 3. Oberstufe setzte sich vertieft mit dem Schwerpunkt Antisemitismus auseinander. In der 2. Oberstufe entstand das «Alphabet der Toleranz» als sichtbares Zeichen der Auseinandersetzung mit dem Thema.

«Silence, on lit!»

Das Leseförderprojekt «Silence, on lit!» startete erfolgreich und führte bereits in den ersten Wochen zu einer spürbar konzentrierten Arbeitsatmosphäre. Täglich las die gesamte Schulgemeinschaft während 15 Minuten in völliger Ruhe, was dem Schulalltag eine klare strukturelle Verankerung verlieh. Die langfristigen Auswirkungen auf die Lese- und Schreibkompetenzen werden im weiteren Verlauf beobachtet. Der Projektstart kann insgesamt als sehr gelungen bezeichnet werden.

Projekt «Schülerinnen und Schüler helfen Schülerinnen und Schülern»

Im Rahmen dieses Peer-Learning-Ansatzes unterstützen Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufen-Klassen die Lernenden der 1. Oberstufen-Klassen in den Lernateliers. Das Projekt wurde im Schuljahr 2024/25 erstmals durchgeführt. Die älteren Jugendlichen begleiteten die jüngeren beim Planen und Strukturieren, beim Anwenden von Lernstrategien sowie bei der Arbeit in unterschiedlichen Lernarrangements. Das Projekt wird weitergeführt.

Elternrat

Der Elternrat begleitete das Schuljahr engagiert, unterstützte schulische Anlässe und Themenwochen und förderte den Austausch zwischen Schule und Elternhaus. Zu den Schwerpunkten zählten die Begleitung der Themenwochen im März, der persönliche Austausch am kommenden Halbtage der offenen Tür vom 9. Mai 2026, die Unterstützung beim Abschlussball im Juni sowie die Mitwirkung bei der Begleitung des Klassenlagers der kommenden 1. Oberstufe im September.

Veranstaltung «Lasst den Nachwuchs los!»

Die Veranstaltung stiess bei Eltern, Gewerbetreibenden, Lehrpersonen und Podiumsteilnehmenden auf sehr positive Resonanz. Besonders der Vortrag von Frau Prof. Margrit Stamm erwies sich als fachlich fundiert und praxisrelevant – sowohl für Eltern als auch für Lehrpersonen, die sich regelmässig mit Übergangsfragen zwischen Sekundarstufe I und II befassen.

Themenschulprojekt – «In offenen Lernsettings begleiten»

Im Schuljahr 2024/25 wurden an der 3. Oberstufe zwei Projekte umgesetzt: «Umgang mit Unterrichtsstörungen» sowie «Projektarbeit im Lernatelier». Die Ergebnisse wurden am 4. Juni 2025 am Netzwerktreffen teilnehmender Schulen an der FHNW präsentiert. Die gewonnenen Erkenntnisse fliessen in die weiteren strategischen Überlegungen der Schulleitung und der Steuergruppe ein.

ICT an der Schule

Cyber-Security stellte im Berichtsjahr ein zentrales Thema an der Primar- und Oberstufe dar. Am Weiterbildungshalbtage setzten sich sämtliche Lehrpersonen vertieft mit Fragen der digitalen Sicherheit auseinander und erhielten einen Weiterbildungsauftrag zur nachhaltigen Verankerung der Inhalte im Schulalltag. Dadurch konnte das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit digitalen Medien weiter gestärkt werden.

Die schulweite Zusammenarbeit im Bereich ICT wurde kontinuierlich ausgebaut. Insbesondere wurde die Musikschule verstärkt in die bestehenden ICT-Strukturen integriert, um einheitliche Prozesse und eine gemeinsame digitale Kultur zu fördern. Mit der Ernennung des neuen Gesamtschulleiters wurde zudem die koordinierte Weiterentwicklung der ICT-Landschaft auf Stufen- und Schulebene weiter gestärkt.

2140 Musikschule

Im Berichtsjahr wurden in Frick und den angeschlossenen Gemeinden rund 650 Instrumentalschülerinnen und -schüler von 35 Lehrpersonen unterrichtet. Rund 120 Schülerinnen und Schüler engagierten sich zusätzlich in verschiedenen Ensembles.

Neue Führungsstruktur

Die im August 2025 in Kraft getretene neue Führungsstruktur der Schule Frick betrifft auch die Musikschule. Neu ist sie organisatorisch der Gesamtschulleitung der Schule Frick unterstellt.

Instrumentenschnuppern

Ende April fand in Frick eine Instrumentenshow für die Primarschulkinder aller angeschlossenen Gemeinden statt. Zusätzlich wurde ein öffentliches Instrumentenschnuppern angeboten, bei dem sämtliche Instrumente ausprobiert werden konnten.



MCheck

Rund 50 Schülerinnen und Schüler nahmen im März am freiwilligen kantonalen Stufentest «MCheck» teil und absolvierten eine Prüfung auf ihrer jeweiligen Niveaustufe in Instrumentalspiel und Musiktheorie. Der MCheck stellt ein wichtiges Instrument der Qualitätssicherung an der Musikschule dar.

Projekte und Konzerte

Dank des grossen Engagements der Lehrpersonen konnten zahlreiche Schülerinnen und Schüler an Konzerten und Projekten teilnehmen, darunter ein Brass-&-Wood-Workshop, ein Band Day, Podien sowie Adventskonzerte. Höhepunkt bildete das



Jahreskonzert «Musikschule Frick in Concert» am 3. Mai 2025 in der Mehrzweckhalle Gipf-Oberfrick. Zudem fand in jeder angeschlossenen Gemeinde ein Ortskonzert statt.

Lager

Im März 2025 wurde in Lützelflüh das Irish-Music-Weekend mit rund 25 beteiligten Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Organisiert wurde das Musiklager von den Lehrpersonen für Querflöte, Blockflöte und Gitarre.

Subventionsregelung

Im Mai stimmten die Gemeinderäte aller elf angeschlossenen Gemeinden einem Antrag des Musikschulleiters zur Senkung des Subventionsalters zu. Ab dem Schuljahr 2026/27 können somit neu auch Kinder der 1. Primarklasse die Angebote der Musikschule zum subventionierten Tarif besuchen.

2170 Schulliegenschaften

Schule Dorf

Aufgrund der Strassenbauarbeiten im Quartier «Zwidellen» wurde als Umleitung für Fussgänger, insbesondere für Schülerinnen und Schüler, der Zaun beim Hartplatz in Richtung Jakob Müller AG geöffnet und ein provisorischer Fussweg eingerichtet. Da sich der Durchgang auch nach Abschluss der Bauarbeiten als sehr beliebt erwies, die Variante aufgrund des steilen Gefälles jedoch nicht alltagstauglich war, wurde eine dauerhafte Lösung realisiert. Der neue Weg zwischen dem Freakhaus und dem Hartplatz mündet bei der Mehrzweckhalle 1958 in den Platz. Die Arbeiten wurden durch die Lernenden des Bauamts sowie des Hauswartteams ausgeführt.

Schule Ebnet

Beim Schulhaus E ist das Flachdach undicht. Während die Innenräume noch nicht betroffen sind, weisen die Dachbalken bereits Feuchtigkeit auf. Um die Ursache zu eruieren und Sofortmassnahmen einzuleiten, wurde eine Teilsanierung durchgeführt.

3

KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

3 Kultur, Sport und Freizeit

3111 Saurier

Besucherzahlen und Erweiterung des Museums

Im Jahr 2025 konnten mit 11'779 Besucherinnen und Besuchern erneut etwas mehr Gäste im Sauriermuseum gezählt werden als im Vorjahr. Insgesamt besuchten 239 Gruppen das Museum für Führungen, Kindergeburtstage, Ferienspass-Angebote oder das Escape Game.

Ein bedeutender Meilenstein war die Eröffnung der neuen Saurierhalle neben dem bestehenden Museum. Anfang August wurden zudem die Eintrittspreise angepasst (Erwachsene CHF 10.–, Kinder CHF 5.–), wobei Kinder neu ab fünf Jahren bezahlen.

Neue Saurierhalle und Museumsbetrieb

Am 30. März wurde die neue Saurierhalle eröffnet. Bereits Anfang März stellte die Firma Schilling die Trennwände auf. Der weitere Ausbau mit Malerarbeiten, Illustrationen und Beschriftungen erfolgte schrittweise durch das Museumsteam. Wo immer möglich wurde auf bestehendes Material zurückgegriffen und mit einfachen Mitteln gearbeitet. Für den Bau von Vitrinen auf Basis von Paletten, ausgeführt durch die Schreinerei Huber, konnte ein Gönnerbeitrag der Stiftung ProFricktal eingeworben werden.

Mit der neuen Halle wurde auch das Sonntagsteam ab April erweitert, da für den Betrieb am Sonntagnachmittag nun drei Personen benötigt werden. Ende März traf sich das gesamte Sonntagsteam zum gegenseitigen Kennenlernen sowie zum Austausch über den neuen Museumsbetrieb mit Museum und Saurierhalle.

Die Saurierhalle ermöglicht es zudem, grössere Gruppen von bis zu 80 Personen zu empfangen, da Führungen nun auf Museum und Halle aufgeteilt werden können. Am 6. November führte der Verband Aargauer Museen und Sammlungen (Vamus) seine Generalversammlung in der Saurierhalle durch.

Kinderprogramme und Besucherangebote

Über die Frühlingsferien wurden in der Halle Ostereier versteckt, welche die Besucher suchen und an einem Wettbewerb teilnehmen konnten. Anfang Juli wurde am Sonntagnachmittag ein Dinosaurierbasteln angeboten.

Seit Mitte Juli steht zudem eine Sandkiste in der Halle, in der Fossilien und Halbedelsteine vergraben werden und von Kindern herausgesiebt werden können. Dieses Angebot erfreut sich grosser Beliebtheit.

Zu Beginn der Herbstferien las Andrea Oetli am Sonntagnachmittag verschiedene Dinosauriergeschichten vor. Am zweiten Advent bestand die Möglichkeit, Dinosaurier als Baumschmuck zu basteln. Diese unregelmässigen Zusatzangebote stiessen auf grosse Resonanz und sollen auch künftig weitergeführt werden.

Wissenschaftliche Arbeiten und Forschung

Mehrere Studierende und Forschende aus der ganzen Welt besuchten im Jahr 2025 die Sammlung in Frick. Im Juli erschien die Publikation von Alessandro Lania zum Schädel (SMF13.5) aus der obersten Schicht, der nachweislich nicht von einem Plateosaurier stammt. Das Tier bleibt namenlos, bis auch das Postcranium beschrieben ist. Die Publikation erhielt eine grosse Präsenz in der Presse.

Im Frühling erschien zudem Band 66/1 von Regio Basiliensis mit dem Titel: «Saurier in der Nord(west)schweiz». Darin spielt Frick eine grosse Rolle. Intern wird an einer wissenschaftlichen Analyse der Fundpläne gearbeitet. Ein Team der Universität Zürich arbeitet zudem intensiv an den Kleinfunden der vergangenen Jahre. Für die Aufbereitung und Dokumentation des Kleinmaterials zur wissenschaftlichen Untersuchung wurde erfolgreich ein kleines Swisslos-Projekt eingeworben. Weitere Zeitungsartikel und Beiträge im Lokalfernsehen begleiteten die Arbeiten im Sauriermuseum.

Kooperationen und internationale Vernetzung

Im Zusammenhang mit Leihverträgen und Kooperationen bestand ein reger Austausch mit anderen Museen und Institutionen, unter anderem mit Fribourg, Genf und neu St Gallen sowie dem Rehmann-Museum in Laufenburg. Im Ausland besteht Austausch mit dem Oertijdmuseum in Boxtel (NL), den Dinoparks in München (D) und Lourinha (P) sowie dem Museum of Evolution in Dänemark. Der Plateosaurier XL war von Juni bis Ende November zu Gast in der Sonderausstellung «Dinosaurier im Blick: PalaeoArt meets Originalknochen» im Staatlichen Naturhistorischen Museum in Braunschweig (D).

Kommissionsarbeit

Die Saurierkommission traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen. Ein wesentlicher Schwerpunkt war das Vorgehen bei den neuen und spektakulären Funden sowie die ersten Resultate dazu.

Im November wurde Rainer Foelix nach 40 Jahren verabschiedet. Die langjährige Präsidentin Susanne Gmünder bleibt auch nach ihrem Rücktritt aus dem Gemeinderat der Kommission als Mitglied erhalten.

3290 Kultur

Kulturkommission

Die Kulturkommission Frick bot im Jahr 2025 ein breit ausgerichtetes Programm mit bekannten sowie aufstrebenden Künstlerinnen und Künstlern auf der Kleinkunsthöhle im Fricker Kornhauskeller. Das Projekt «4. Frick Classics» mit zwei Konzerten an Pfingsten begeisterte zudem einheimisches und angereichertes Publikum im Kirchgemeindehaus bei der reformierten Kirche Frick, wo ein Konzertflügel zur Verfügung stand.

Insgesamt besuchten 890 Personen die von der Kulturkommission Frick organisierten Veranstaltungen. Davon entfielen 570 Besucherinnen und Besucher auf die Produktionen der Darstellenden Kunst, 180 Kunstinteressierte auf die traditionelle November-Kunstaussstellung im Fricker Kornhauskeller sowie 140 Klassikinteressierte auf das Projekt «4. Frick Classics».

Von den zehn Produktionen der Darstellenden Kunst im Kornhauskeller waren drei ausverkauft: Michael Elsener mit «Gute Entscheidung», Caroline Bungereth mit «Mutausbuch» sowie Bo & Ronja Katzman mit «A Feel Good Christmas Night». Letzteres Duo ersetzte Michael von der Heide, dessen Agentur vor Vertragsabschluss absagte.

Veranstalter	Anlass	Produktion	Datum	Ort
Kultur Frick	NEUE VOLKSMUSIK	Formation GLÄUFFIG Konzert «Momentum»	Freitag, 31. Jan., 20h	Kornhauskeller
Kultur Frick	KLAVIERKABARETT SONGCOMEDY	Caroline Bungereth «Mutausbuch»	Freitag, 28. Febr., 20h	Kornhauskeller
Kultur Frick	MUSIKTHEATER VER- DICHETET u. VERPUPPT	Menze&Schiwowa «Wer hätte das gedacht	Freitag, 28. März, 20h	Kornhauskeller
Kultur Frick	SATIRE COMEDY	Renato Kaiser – «NEU!»	Freitag, 25. April, 20h	Kornhauskeller
Kultur Frick	MUSIK AUS ALLER WELT	Wiener Trio COBARIO Konzert «Andromedia»	Freitag, 09. Mai, 20h	Kornhauskeller
Kultur Frick	4. FRICK CLASSICS KONZERT I:	«Chopin Soirée» Joseph-Maurice Weder	Samstag, 07. Juni, 20h	Ref. Kirche Frick Kirchgemeindehaus
Kultur Frick	4. FRICK CLASSICS KONZERT II:	Schumann- Mahler- Juon ALAS Klavierquartett	Sonntag, 08. Juni, 17h	Ref. Kirche Frick Kirchgemeindehaus
Kultur Frick	NEUE SHOW	Anet Corti – «Next level» - ein Tryout!	Samstag, 30. Aug., 20h	Kornhauskeller
Kultur Frick	MUSIK DER GOLDE- NEN 20er JAHRE	Ensemble Safran «I Got Rhythm»	Freitag, 19. Sep. 20h	Kornhauskeller
Kultur Frick	NEUE SHOW	Michael Elsener – «Gute Entscheidung» - Die Test-Vorstellung	Mittwoch, 29. Okt., 19h	Kornhauskeller
Kultur Frick	KUNSTAUSSTELLUNG	Irène Merz – Objekte Elke Höylä-Vogt – Bilder	Samstag, 8. Nov. 17h - 23. Nov, 17h	Kornhauskeller
Kultur Frick	VORTRAG/LESUNG	Sarah Fasolin – «Die versteckten Gärten der Schweiz»	Samstag, 06. Dez., 20h	Kornhauskeller
Kultur Frick	CHRISTMAS-SONGS GOSPEL, POP, COUNTRY	Bo & Ronja Katzman – Konzert «A feel good Christmas Night»	Sonntag, 21. Dez. 17h	Kornhauskeller

Arbeitskreis Dorfgeschichte

Der Arbeitskreis Dorfgeschichte traf sich zu vier Sitzungen. Mehrere Beiträge von internen und externen Autorinnen und Autoren für die nächste Ausgabe von «Frick – Gestern und Heute» wurden besprochen, redigiert und von Paul Gürtler gelayoutet. Ende April 2026 wird der gelayoutete Inhalt druckfertig vorliegen.

Mitglieder des Arbeitskreises begannen bereits im Jahr 2024 mit der Bereinigung der Handbibliothek im Gemeindehaus. Mit der Aktualisierung des Verzeichnisses konnte diese Arbeit nun abgeschlossen werden. Franz Wülser beantwortete zudem verschiedene Anfragen an das Archiv aus den Bereichen Genealogie und Ortsgeschichte. Am Ende der Amtsperiode erklärten sich alle Mitglieder des Arbeitskreises bereit, bis zur Herausgabe der neuen Ausgabe von «Frick – Gestern und Heute» im August 2026 weiterhin in der Kommission mitzuwirken.

Bundesfeier

Die traditionelle Bundesfeier fand am Freitag, 1. August 2025 auf dem Schulhausplatz der Schule Dorf statt. Die Gemeinde offerierte den ab 11.30 Uhr eintreffenden Besucherinnen und Besuchern einen Begrüssungstrunk. Um 13.30 Uhr eröffnete die Musikgesellschaft Frick die Feier, worauf die Begrüssung durch Gemeindegammann Daniel Suter folgte. Die Festansprache wurde von Landammann Dieter Egli gehalten. Musikalisch wurde die Feier durch das Bernerchörli begleitet. Gegen 15.15 Uhr fand ein öffentliches Interview mit Landammann Dieter Egli statt. Die Festwirtschaft wurde durch den Männerchor Frick geführt und sorgte für das leibliche Wohl der Anwesenden. Dank dem grossen Engagement aller Beteiligten wurde die Bundesfeier 2025 zu einem stimmungsvollen Anlass, der vielen Besucherinnen und Besuchern in guter Erinnerung bleiben wird.

3411 Schwimmbad

Personelle Situation

Auch das Jahr 2025 war von zahlreichen Herausforderungen geprägt. Ein länger andauernder Krankheitsfall sowie eine Kündigung noch vor Saisonbeginn führten zu einer erhöhten Belastung des Teams. Zusätzlich ereignete sich vor Saisonstart ein Arbeitsunfall, bei dem sich ein Mitarbeiter verletzte und bis Mitte August ausfiel. Dank des Einsatzes mehrerer Aushilfen konnte der Badebetrieb dennoch jederzeit aufrechterhalten werden. Ergänzend wurde für die Sommersaison eine Reinigungskraft eingesetzt, wodurch das Team spürbar entlastet werden konnte. In Spitzenzeiten waren bis zu sechs Aushilfen mit unterschiedlichen Pensen im Vitamare tätig. Zudem wurde zeitweise eine zusätzliche Person über ein Personalbüro eingesetzt. Während einer Woche wurde das Team ausserdem von einem Studenten im Rahmen einer Hospitation unterstützt.

Auch im Herbst sowie über den Jahreswechsel hinaus konnte eine krankheitsbedingte Vakanz erfolgreich durch den Einsatz eines Leiharbeiters überbrückt werden.

Technik

Das fortgeschrittene Alter der gesamten Anlage führt zunehmend zu kleineren und grösseren Betriebsstörungen, was sich auch in steigenden Unterhaltskosten widerspiegelt. Trotz intensiver Bemühungen, die technischen Anlagen instand zu halten, können künftig betriebsbedingte Schliessungen nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Sommersaison 2025

Die Sommersaison 2025 verlief trotz der personellen Engpässe insgesamt erfolgreich und unfallfrei. Insbesondere die Monate Juni und August waren besucherstark. Der Juli hingegen war witterungsbedingt durch zahlreiche Regentage geprägt, wodurch die Marke von 10'000 Eintritten knapp nicht erreicht wurde.



50-Jahr-Jubiläum Badi Frick

Im Sommer 2025 durfte das Schwimmbad Frick sein 50-jähriges Bestehen feiern. Der Jubiläumstag am 28. Juni 2025 wurde bei bestem Wetter mit freiem Eintritt und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm begangen.

Für die jungen Besucherinnen und Besucher stellten insbesondere die Hüpfburg sowie der Aquatrack besondere Attraktionen dar. Mit Vorführungen im Artistic Swimming durch Argovia Synchro, Probelektionen im Aquafit sowie Zeitschwimmen wurde auch das Hallenbad aktiv in die Festivitäten einbezogen.

Ergänzend dazu ermöglichten Führungen in Kleingruppen einen spannenden Blick hinter die Kulissen und vermittelten anschaulich die Funktionsweise der Wasseraufbereitung. Im Rahmen des Millionenmeterschwimmens wurden insgesamt 1'859'900 Meter zurückgelegt.

Projekt Volleyballspielfeld

Im Herbst 2025 wurde der Sand der Beachvolleyballanlage in Zusammenarbeit mit mehreren Fachfirmen vollständig ersetzt. Insgesamt wurden rund 244 Tonnen Quarzsand auf eine Tiefe von etwa 24 cm eingebracht.

Der Campingplatz stellte die notwendigen Zufahrtswege sowie einen Umschlagplatz zur Verfügung. Der zuvor entfernte Sand konnte im gesamten Freibad zur Verbesserung der Bodenqualität wiederverwendet werden.



Besucherzahlen und Finanzen

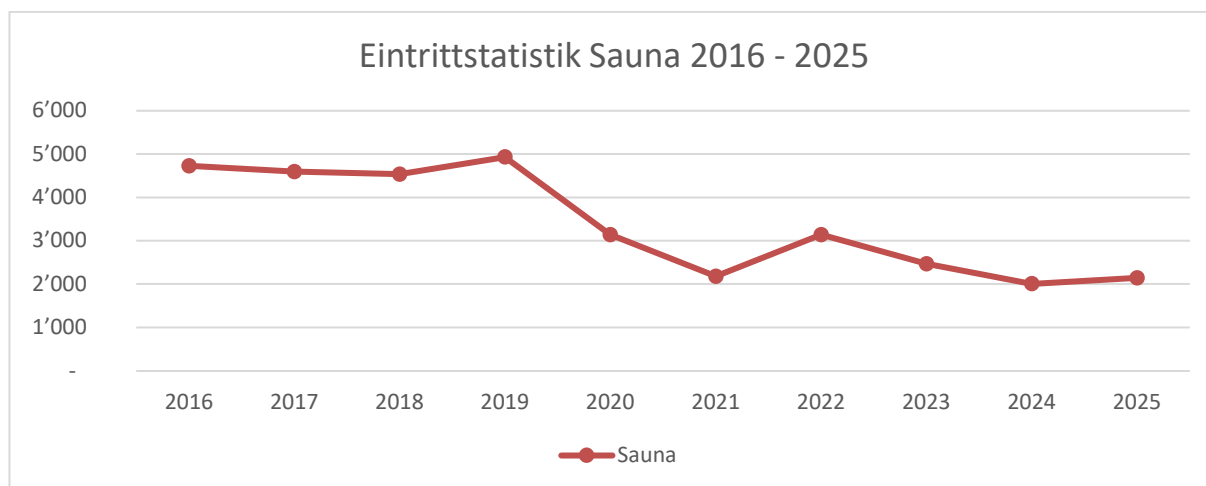
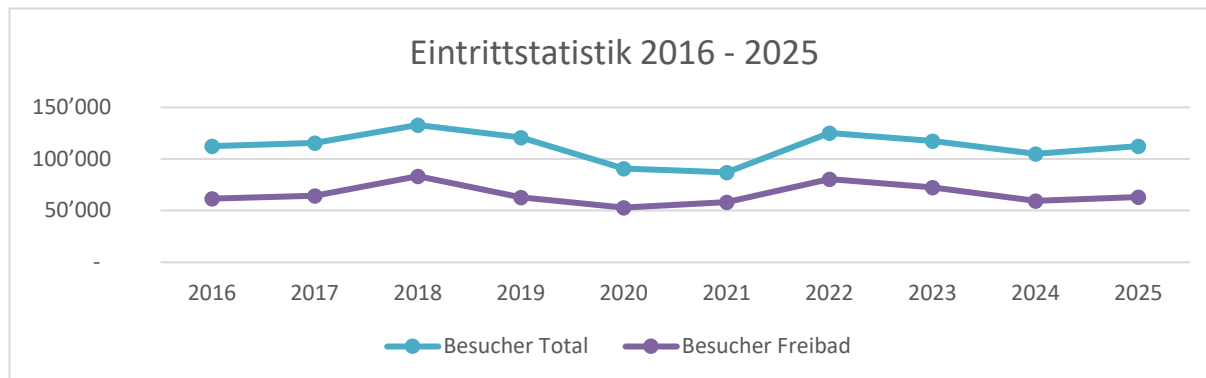
Im Jahr 2025 verzeichnete das Vitamare insgesamt 112'330 Besucherinnen und Besucher (Vorjahr: 104'745). Davon entfielen 63'130 Eintritte auf das Freibad (Vorjahr: 59'212).

Die Einnahmen aus Eintritten beliefen sich auf CHF 399'176 und lagen damit über dem Vorjahreswert von CHF 366'771.

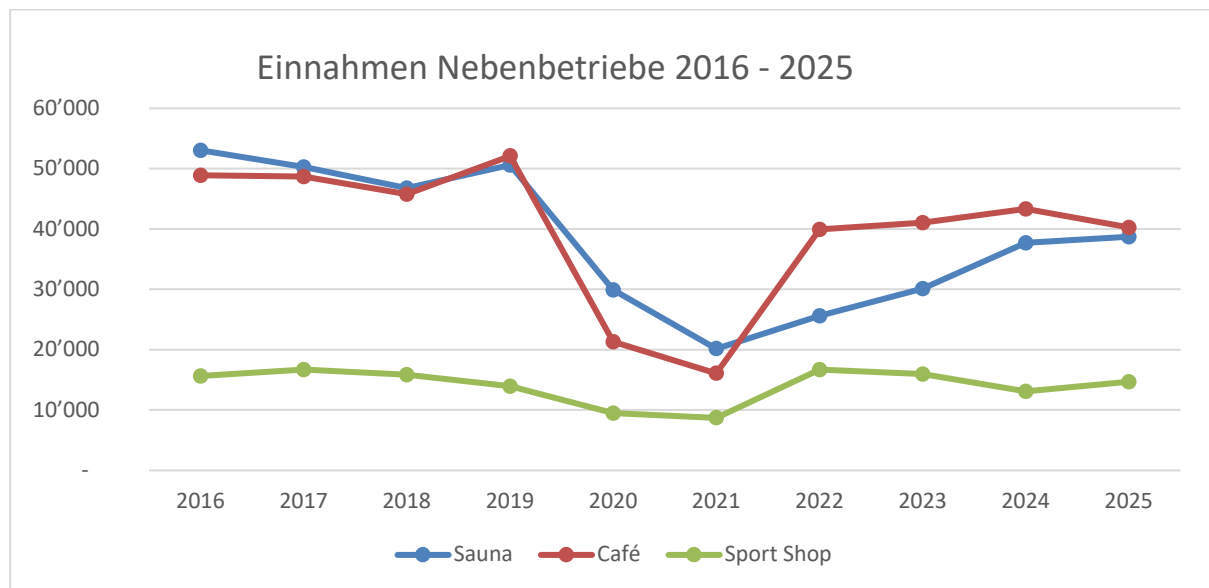
Der budgetierte Aufwand von CHF 1.619 Mio. wurde um CHF 6'300 überschritten.

Gleichzeitig blieb der Ertrag mit CHF 846'400 unter dem budgetierten Wert von CHF 880'200.

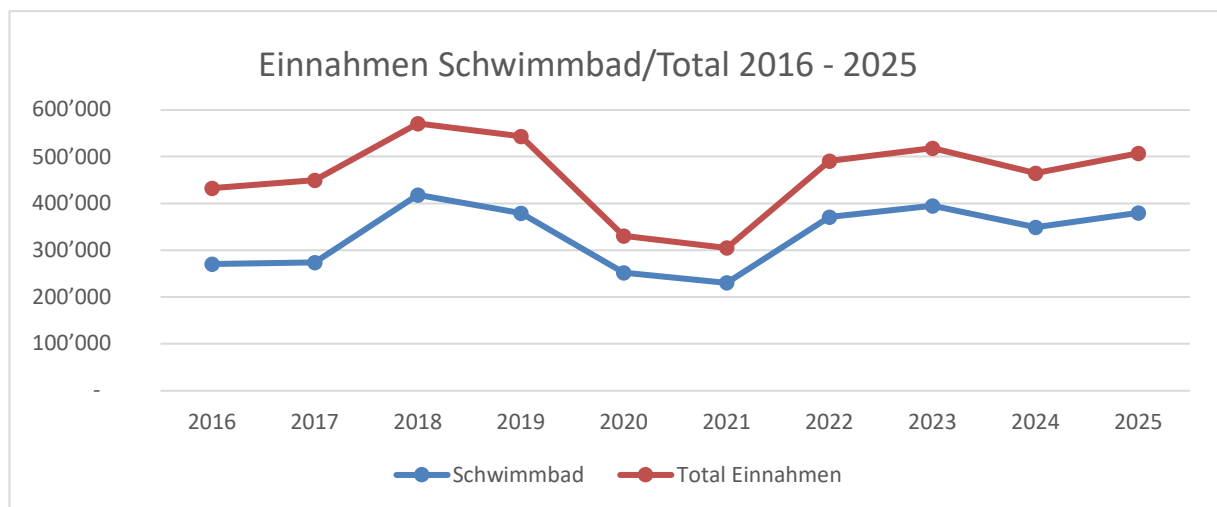
Eintrittsstatistik der letzten 10 Jahre 2016 – 2025



Einnahmen Nebenbetriebe



Einnahmen Schwimmbad / Total



3421 Schneesportlager

Auch im Winter 2024/25 arbeitete die Lagerkommission an der Weiterentwicklung der Strukturen. So wurden am Oberstufenlager wieder verschiedene «3. Klässler» in die Aufgaben der Leiter eingeführt und konnten einzelne Aktivitäten unter Beaufsichtigung erfahrener Leiter übernehmen. Ziel ist es, das Leiterteam mittelfristig verstärkt durch eigenen Nachwuchs sicherzustellen.

Das Oberstufenlager wurde zum zweiten Mal von Silvan Saladin, Marc Müller und Joe-Ann Lenzin in Arosa durchgeführt. Katja Imhof leitete das Unterstufenlager bereits zum dritten Mal erfolgreich auf der Fiescheralp. Gemeinsam mit ihrem erfahrenen Team ermöglichten sie 45 Kindern ein schönes und spannendes Lagererlebnis. Einziger Kritikpunkt war die Unterkunft. Diese wurde in den letzten Jahren wegen geplanter Umbauarbeiten nicht mehr gross unterhalten.

Am Unterstufenlager nahmen 45 Kinder teil, während am Oberstufenlager 104 Schülerinnen und Schüler mitfahren und unvergessliche Schneesporttage in den Schweizer Alpen erleben konnten.

Darüber hinaus engagierte sich Bruno Stadelmann erneut als J & S Coach und Vertreter der Schule sowie Monika Bur als Vertreterin der Gemeinde und als Aktuarin in der Kommission. Die Kommission tagte im Berichtsjahr drei Mal. Zum Abschluss wurde allen Leiterinnen und Leitern für ihren grossen Einsatz mit einem gemütlichen Abschlussessen bei den Grillfreunden um Thomas Schraner in der einladenden Lokalität an der unteren Grubenstrasse in Frick gedankt.

4

GESUNDHEIT

4 Gesundheit

4340 Pilzkontrolle

	2025	2024
Zur Kontrolle vorgelegte Pilze	35.4 kg	56.0kg
Zum privaten Verzehr freigegeben	34.2 kg	51.9 kg
Beschlagnahmt		
– ungeniessbar	0.7 kg	0.2 kg
– giftig	0.5 kg	3.9 kg
– tödlich giftig	0.0 kg	0.0 kg

Im Berichtsjahr traten keine Vergiftungsfälle auf.

5

SOZIALE SICHERHEIT

5 Soziale Sicherheit

5310 Gemeindezweigstelle SVA

Die Gemeindezweigstelle SVA wurde durch Faime Fejzula, Sachbearbeiterin, betreut. Bei der Gemeindezweigstelle der SVA Aargau (Sozialversicherung Aargau) waren per 31.12.2025 angeschlossen:

Abrechnungspflichtige (selbständig Erwerbende, Firmen, etc.):

	2025	2024
Selbständig Erwerbende (ohne Landwirte)	209	206
Landwirte	13	12
Hausdienstarbeitgeber	62	65
Nichterwerbstätige	165	170
Total	449	453

Folgende Leistungen werden durch die Ausgleichskasse des Kantons Aargau ausgerichtet:

	Anzahl 2025	Anzahl 2024
AHV-Renten	556	542
IV-Renten	128	123
EL	192	184
HE zur AHV und IV	58	52
IPV	1639	1494

AHV = Alters- und Hinterlassenenversicherung
IV = Invalidenversicherung
HE = Hilfsloseentschädigung zur AHV und IV
EL = Ergänzungsleistung
IPV = Individuelle Prämienverbilligung Krankenkasse

Im Jahr 2025 wurden von der SVA-Zweigstelle unter anderem 21 (18) Ergänzungsleistungsgesuche bearbeitet, davon 23 (23) Revisionen von laufenden Zusatzrenten. Daneben erfolgten zahlreiche Beratungsgespräche für Leistungsbeziehende und Abrechnungspflichtige.

5440 Jugendarbeit

Für die gemeinsame Jugendarbeit der Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick, Wittnau und neu Herznach-Ueken stand im Jahr 2025 vorwiegend die Einführung der neuen Jugendarbeiterin Patricia Lindenmann unter der direkten Führung der Leiterin Soziales der Gemeinde Gipf-Oberfrick, Joelle Tobler, im Vordergrund. Die Standorte der Jugendtreffs sind nach wie vor das Freakhall in Gipf-Oberfrick und das Freakhus in Frick.

Der detaillierte Jahresbericht der offenen Jugendarbeit kann bei der Gemeindekanzlei Frick eingesehen werden.

5720 Sozialdienst

Wirtschaftliche Hilfe

Im Rechnungsjahr 2025 (2024) wurde in 78 (80) Fällen an 133 (133) Personen, davon 56 (53) Kinder, materielle Hilfe geleistet. Bei 9 (19) abgeschlossenen Fällen wurden Rückerstattungen getätigt. In 12 (15) Fällen mit 20 (24) Kindern Unterhaltsbeiträge bevorschusst und bei 9 (11) laufenden sowie 10 (7) abgeschlossenen Bevorschussungen laufen Rückerstattungen. 2 (2) Familien beantragten Elternschaftsbeihilfe, wobei bei 1 (2) Familie ein Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe bewilligt wurde.

- Materielle Hilfe (nach Abzug der Rückerstattungen, netto)	CHF	723'958	(CHF 737'216)
- Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen, netto inklusive Rückerstattungen der Unterhaltspflichtigen	CHF	48'254	(CHF 24'104)
- Elternschaftsbeihilfe (nicht rückerstattungspflichtig)	CHF	1'537	(CHF 11'980)
Total	CHF	773'749	(CHF 773'300)

Im Bereich Asyl, Ausländer F und Schutzstatus S, wurde in 27 (28) Fällen mit 39 (46) Personen, davon 9 (14) Kinder, Beratungen geführt und materielle Hilfe nach Asylansätzen ausgerichtet. Ein wichtiger und grosser Teil der Aufgabe der Abteilung Soziales bildete die freiwillige Beratung an 18 (14) Klienten. Ausserdem wurden in 3 (6) Fällen vormundschaftliche Abklärungen durchgeführt und 3 (3) Klienten mit Krankenkassenausständen begleitet. Ebenfalls wurden Kurzkontakte zu insgesamt 241 (210) Personen gehalten.

Die persönliche Hilfe stellt eine wesentliche Aufgabe der Abteilung Soziales dar und umfasst sowohl eingehende Beratungen, als auch die gezielte Weitervermittlung an geeignete Beratungsstellen und Institutionen. Oftmals betreffen neue Fälle in der Sozialhilfe komplexe Konstellationen, bei denen mehrere Rechtsbereiche miteinander verknüpft sind. Der Aufwand für Beratungen und insbesondere für die berufliche Integration blieb auch im Jahr 2025 eine besondere Herausforderung.

Im Bereich der materiellen Hilfe wurde in den letzten Jahren bewusst intensiv und gezielt mit Arbeitsintegrationsprojekten gearbeitet. Dieser Weg ist zwar zeitaufwendig, stellt jedoch die nachhaltigste Methode dar, um den Ausstieg aus der Sozialhilfe zu ermöglichen. Im Jahr 2025 gelang es 17 Personen (12) erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die Abteilung Soziales verfolgt das Ziel, Klienten unter Berücksichtigung ihres persönlichen Umfelds und des gesellschaftlichen Kontextes zu unterstützen. Im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe wird ihnen geholfen, ihre eigenen Ressourcen zu mobilisieren, um ihre Lebenssituation zu stabilisieren und langfristig zu verbessern.

6

VERKEHR UND NACHRICHTEN- ÜBERMITTLUNG

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6130 Kantonsstrassen

Die Bushaltestellen müssen neu den Vorgaben gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) entsprechen. Daher plant der Kanton, die Bushaltestelle an der Kantonsstrasse K 488 (Schulstrasse) entsprechend umzubauen. Nachdem das Projekt im Jahr 2024 aufgelegt wurde, wurde dieses aufgrund von Einwendungen überarbeitet. Das bearbeitete Projekt wurde im Jahr 2025 erneut öffentlich aufgelegt und soll im Jahr 2026 realisiert werden.

Die Bacheindolung Feihalterbach in der Geissgasse K 488 ist sanierungsbedürftig. Daher wurde ein Projekt ausgearbeitet, das einen Ersatz der Decke vorsieht. Der Gemeindeversammlung im Sommer 2026 wird ein Verpflichtungskredit beantragt, damit das Bauvorhaben im Sommer 2027 umgesetzt werden kann.

6150 Gemeindestrassen

Sanierung Wegparzelle 223

Die Wegparzelle 223 ist eine Sackgasse (Strasse nach der Einmündung Geissgasse in die Hauptstrasse), die saniert werden muss. Auf der Basis des genehmigten Erschliessungsplans aus dem Jahre 2008 wurde ein Bauprojekt ausgearbeitet. Nach direkten Abstimmungen mit den Anstössern ist das Ziel, den Antrag um einen Verpflichtungskredit der Wintergemeindeversammlung vorgelegen, damit das Bauvorhaben im Jahr 2027 realisiert werden kann.

Diverse Strassenerhaltungsmassnahmen

Im Zusammenhang mit dem Bau des Wärmverbunds der IWB wurde die Gelegenheit genutzt, um gleichzeitig zu günstigen Konditionen die im Perimeter betroffenen Strassen zu ertüchtigen und Knoten zu optimieren, so zum Beispiel die Einfahrt Dörrmattweg in die Bahnhofstrasse.

Strassenzustandserfassung

Letztes Jahr wurde der Zustand der Gemeindestrassen flächendeckend erfasst und dokumentiert. Zusammen mit den Erkenntnissen aus der GEP 2 (Generelle Entwässerungsplanung 2. Generation) und der GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung) kann nun eine Mehrjahresplanung erfolgen, damit die öffentliche Infrastruktur kontinuierlich und zeitgerecht erneuert werden kann.

Weiterentwicklung Bahnhof

Die Gemeindeversammlung vom November 2024 genehmigte einen Projektierungskredit über CHF 2.568 Mio. für die Planung der Weiterentwicklung des Bahnhofs. Das Projekt umfasst unter anderem die Verlängerung der Personenunterführung auf die Nordseite sowie die Verlegung der bestehenden Parkplatzflächen des Park & Ride auf die gegenüberliegende Seite der Geleise. Zudem ist eine direkte Langsamwegverbindung von der Nordseite des Bahnhofs nach Gipf-Oberfrick vorgesehen. Im Jahr 2025 erfolgte unter Mitwirkung aller Beteiligten die Vorbereitung der Planerausschreibung. Diese wurde anfangs 2026 durchgeführt.

7

UMWELTSCHUTZ UND RAUM- ORDNUNG

7 Umweltschutz und Raumordnung

7101 Wasserwerk

Wasserverkauf

Die fakturierte Verbrauchsmenge für Haushalte, Industrie und Gewerbe betrug im Jahr 2025 insgesamt 423'551m³. (Genau 22'000m³ weniger als im Vorjahr) Dies entspricht einem durchschnittlichen Tagesverbrauch von rund 193 Litern pro Einwohner und Tag. Der höchste Wasserverbrauch wurde im Monat Juni mit 47'638 m³ verzeichnet. Der tiefste Verbrauch wurde im Februar mit 38'708 m³ registriert (Hinweis: 1 m³ Wasser entspricht 1'000 Litern.)

Die Jahresfördermenge des Grundwassers aus dem Pumpwerk Neumatt belief sich auf 523'574 m³. Zur Sicherstellung des Löschschutzes werden in Frick 315 Oberflurhydranten und 2 Unterflurhydranten betrieben – total also 317 Hydranten.

Trinkwasserqualität

Die Qualität des Trinkwassers war das ganze Jahr hindurch einwandfrei und wurde vom kantonalen Amt für Verbraucherschutz entsprechend beurteilt. Alle untersuchten Proben entsprachen den mikrobiologischen und chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Juli 2025: Die kürzlich vorgenommene Trinkwasserbeprobung durch ein anerkanntes Labor bestätigte eine einwandfreie Qualität. Die beim Grundwasserpumpwerk Neumatt entnommene Probe wies allerdings eine Konzentration des Pflanzenschutzmittel-Abbauprodukts "Chlorothalonil-Metabolit R471811" im Bereich des Höchstwerts auf, aktuell ist die Messung genau bei 0.1 µg/l, dies unter Berücksichtigung der Messunsicherheit. Dennoch gilt die Trinkwasserqualität nach den einschlägigen Vorgaben als einwandfrei. Aktuell wird als Massnahme eine periodische Verlaufsmessung ausgeführt und die Daten anschliessend aktualisiert. Weitere Auskünfte sind unter trinkwasser.ch zu finden.

Wasserleitungsbrüche

Im Jahr 2025 wurden in Frick insgesamt 9 Wasserleitungsbrüche registriert:

- 4 Brüche betrafen private Hausanschlussleitungen
- 5 Brüche traten im öffentlichen Leitungsnetz (Hauptleitungen) auf.

Besonderheiten in der Wasserversorgung 2025

Ersatz der Grundwasserpumpe im Pumpwerk Neumatt

Am 15. August fiel die Grundwasserpumpe Nr. 2 in der Fassung beim Grundwasserpumpwerk Neumatt aus. Nach Abklärungen zur Neubeschaffung und unter Berücksichtigung der Lieferfristen konnte die neue Grundwasserförderpumpe am 25. November vor Ort ausgetauscht werden. Für diese Arbeiten wurden neben der Pumpenbaufirma KSB aus Aarburg auch die Elektrofirma Rickenbach aus Gipf-Oberfrick sowie ein mobiler Lastwagenkran der Firma Herzog aus Wölflinswil beigezogen. Nach etwas mehr als einem halben Tag konnte die neue Pumpe mit einer Leistung von 1'500 l/min in Betrieb genommen werden.



Aufstellung und Vorbereitung für Pumpenaustausch im Grundwasser-Pumpwerk Neumatt

Neue Notstromversorgung für die Wasserversorgung Frick

Im Jahr 2025 wurden zwei Notstromaggregate auf Anhängern beschafft, die bei einem Stromausfall den Betrieb der Pumpwerke der Wasserversorgung sicherstellen. Das 200 kVA-Aggregat kann das Grundwasserpumpwerk Neumatt bei einem Stromausfall betreiben, während das 60 kVA-Aggregat das Stufenpumpwerk Frickberg mit Strom versorgen kann.

Die Auslieferung erfolgte Anfang 2026, womit die Wasserversorgung Frick nun für den Notfall bereit ist.

7200 Abwasserbeseitigung

Technischer Zusammenschluss mit dem Abwasserverband Bözberg West

Im Hinblick auf den geplanten technischen Zusammenschluss mit dem Abwasserverband Bözberg West wurden im Jahr 2024 verschiedene Projektierungsarbeiten durchgeführt. Diese betreffen den Umbau des Abwasserpumpwerks in Eiken, den Wirbelfallschacht auf dem Gemeindegebiet von Kaisten sowie die Planung einer neuen, parallel geführten Leitung auf dem Gemeindegebiet von Eiken vor dem Abwasserpumpwerk. Ebenfalls wurde die Anschlussleitung für den Abwasserverband Bözberg West im Stieracker geplant. Nach Erteilung der Bewilligungen befinden sich diese Bauvorhaben nun in der Realisierung.

7300 Abfallwirtschaft

Während die Kehrichtabfuhr mit den Sack-, Container- und Sperrgutgebühren finanziert wird, deckt die Haushaltgrundgebühr die Kosten der Sammelstellen für die wieder verwertbaren Stoffe. Nachfolgend ist die Sammelstatistik ersichtlich:

Sammelstatistik	2025	2024	2023	2022
Altpapier, Karton	150'600 kg	156'360 kg	167'580 kg	191'700 kg
Altglas	84'580 kg	95'200 kg	91'499 kg	100'833 kg
Altmetall	4'520 kg	6'360 kg	6'560 kg	9'440 kg
Weissblech	6'140 kg	6'345 kg	6'574 kg	7'115 kg
Speiseöl und Altöl	1'103 kg	1'854 kg	3'426 kg	1'226 kg
Kehricht	1'126'000 kg	1'102'170 kg	1'058'150 kg	1'044'390 kg

7301 Abfallwirtschaft (Stiftung STIGAOF)

Der Gemeindeverband Abfallbeseitigung oberes Fricktal (GAOF) organisiert die Abfuhr und Entsorgung der Siedlungsabfälle. Als Standortgemeinde der Deponie hält Frick sowohl das Präsidium des GAOF als auch einen Sitz und das Präsidium im Stiftungsrat (STIGAOF). Das Stiftungskapital dient dazu, die folgenden Risiken abzudecken:

- 50 % für die Nachsorge nach Schliessung der Deponie
- 50 % für Aufwendungen nach allfälligem Eintreten von Störfällen im Gebiet der Abfalldeponie Seckenberg

Der Stiftungsrat behandelte seine Geschäfte in zwei Sitzungen. Das Vermögen betrug per Oktober 2025 rund CHF 18.3 Mio. (Stand 17.10.2025; Vorjahr 2024 CHF 17.6 Mio.). Die Zunahme um CHF 0.7 Mio. entstand durch die aktuelle Bewertung des Portfolios per 17.10.2025. Die STIGAOF kann an Gemeinden und Organisationen Darlehen gewähren. Diese insgesamt CHF 4.58 Mio. (wie im Vorjahr) können als sicher bewertet werden. Schuldner sind die Gemeinde Frick, der Verein VAOF (Alterspflege), die Bodenverbesserungsgenossenschaft Eiken und der Tennisclub Frick.

Seit 01.01.2025 übernahm die zentrale Vermögensverwaltung der Raiffeisenbank nach einer Ausschreibung die Verwaltung des Portfolios (ohne die Darlehen) in Höhe von CHF 13 Mio.

Zu den festen Traktanden des Stiftungsrates gehören Informationen durch den Anlageausschuss zum Stand und den Entwicklungen des Fonds. Der Anlageausschuss des Stiftungsrats steuert die Verwaltung des Stiftungsvermögens.

7690 Energiekommission

Die Energiekommission traf sich im Jahr 2025 zu zwei Sitzungen. Zudem fand eine Reise der Energiekommission statt, bei der die Agri-Photovoltaikanlage des FiBL besichtigt wurde. Weiter beteiligten sich Gemeinderat Eugen Voronkov, der externe Energieberater Sven Roth sowie der Leiter Bau und Umwelt Marcel Herzog an den Sitzungen und am Erfahrungsaustausch der Energieregion Fricktal.

Ein zentrales Energieschwerpunktthema war die flächendeckende Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED-Technologie. Die Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED wurde inzwischen grösstenteils umgesetzt. Die restlichen Umrüstungen an der Hauptstrasse, beim Unteren Rainweg sowie neu beim Fussweg Zwidellen – Schule Dorf und beim Kiesparkplatz Zwidellen erfolgen im Jahr 2026. Ebenfalls werden die Beleuchtungen bei den Fussgängerstreifen optimiert.

Die Energiekommission wurde bis Ende 2025 von Gemeinderat Eugen Voronkov präsiert. Weitere Mitglieder sind Urs Keller und Maurizio Ferraina. Zudem wirkt der externe Energieberater Sven Roth in der Kommission mit. Innerhalb der Verwaltung ist der Leiter der Abteilung Bau und Umwelt, Marcel Herzog, zuständig.

7710 Friedhof, Bestattung

Die Friedhofskommission (FHK) hielt im Jahr 2025 zwei Sitzungen ab. Im Berichtsjahr wurden 8 Gesuche für Grabmale bewilligt. Der Grossteil betraf Bestattungen im Gemeinschaftsgrab sowie in Urnenplattengräbern.



Bei Begehungen im September 2025 wurde in 11 Fällen festgestellt, dass das Bestattungs- und Friedhofsreglement nicht eingehalten wurde. Die Angehörigen erhielten ein Schreiben mit der Aufforderung, die festgestellten Mängel zu beheben. Die Fälle wurden mit den Angehörigen besprochen und gegebenenfalls Massnahmen vereinbart. Seit dem Jahr 2023 wird ein Teil des Friedhofs in einem naturnahen Zustand erhalten. Es handelt sich jedoch nicht um einen Waldfriedhof, weshalb auch die freie Fläche in einem gepflegten Zustand gehalten werden muss.

8

VOLKSWIRTSCHAFT

8 Volkswirtschaft

8100 Landschafts- und Landwirtschaftskommission (LLwK)

Die LLwK wurde mit in die Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) einbezogen, die zusammen mit einem spezialisierten Planungsbüro und einer Planungskommission überarbeitet wurde. Der LLwK obliegt die Aufgabe, die Interessen von Landwirtschaft, Naturschutz wie auch jene der Eigentümer und Bewirtschafter in der laufenden Revision der Nutzungsplanung einzubringen. Besonderes Interesse galt dem Kulturlandplan wie auch der Überarbeitung des Inventars der Naturobjekte.

Die Landwirtschaftskommission (LLwK) hielt im Jahr 2025 zwei Sitzungen ab. Zusätzlich wurde mit den Landwirten ein Anlass zum Thema «Neophyten» durchgeführt.

Die meldepflichtige Krankheit Feuerbrand und die ebenfalls meldepflichtige, heftige Allergien auslösende Pflanze Ambrosia wurden bei Kontrollen im ganzen Bann nicht gefunden, wie schon mehrere Jahre zuvor. Allerdings entwickelt sich das Thema Neophyten generell immer mehr zu einem wichtigen Thema. Feuerbrand und Ambrosia wurden im Gemeindebann Frick auch letztes Jahr nicht festgestellt. Kontrolleur in Frick ist Peter Waldmeier, sein Stellvertreter Thomas Zehnder.

Die baulichen Massnahmen beim Überlauf des Ziegeleiweiher haben sich bewährt. Dem ansässigen Biber gelingt es nicht mehr, den Überlauf mit Ästen und Erdmaterial zu verstopfen. Die beiden Überlaufrohre wurden gespült und sollten jetzt frei bleiben.

Anlässlich einer Begehung der Flurwege für die periodische Wiederinstandsetzung (PWI) wurde festgestellt, dass die Schäden an verschiedenen Flurwegen weit grösser sind, als sie ursprünglich erfasst wurden. Es braucht darum eine Neuschätzung der Kosten für die Zusage der Kostenübernahmen von Bund und Kanton.

Die Zufahrtsstrasse zum Neuhof ist in einem sehr schlechten Zustand und wurde deshalb mit einem Fahrverbort belegt. Mit den Bauarbeiten der PWI kann erst begonnen werden, wenn vom Bund die Zusage für die Finanzierung vorliegt.

8120 Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)

Die Datenerhebung durch KEL, die von Thomas Imhof geführt wird, lief sehr gut ab. Alle Landwirte und Hobbytierhalter reichten ihre Meldungen fristgerecht in einem Internetportal online ein.

Die Bau- und Nutzungsordnung (BNO) der Gemeinde Frick wurde überarbeitet und durch die Gemeindeversammlung an der Sommer-Gemeindeversammlung genehmigt. Die im Kulturlandplan bezeichneten Naturobjekte sind geschützt. Sie sind zu erhalten, angemessen zu pflegen und nach Möglichkeit aufzuwerten. Dazu gehören Hecken, Waldränder, Einzelbäume und Weiher. Zum Teil sind solche Hecken in den letzten 40 Jahren verschwunden oder zu wenig gepflegt worden. Nun wurden sie wieder neu angepflanzt oder aufgewertet und werden gepflegt.

Einige Angaben über die Fricker Landwirtschaftsbetriebe und Tierhalter:

Leider liegen derzeit keine neuen Daten vor, da der Kanton auf ein neues System umstellt. Grössere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr bestehen jedoch nicht.

	2024
Landwirtschaftliche Betriebe	7
Gartenbau und andere	1
Hobbytierhalter	20
Milchmenge gemolken	1'210'905 kg
Hochstammfeldobstbäume	1'341
Einzelbäume	154
Total landwirtschaftliche Nutzflächen	289.53 ha

Tierbestand am Stichtag 01.01.2024 der Gemeinde Frick

	2024
Rindvieh gesamt	351
Davon Milchkühe	183
Davon Mutterkühe	23
Schweine gesamt	1'408
Schafe	3
Hühner	59
Alpakas	3
Ziegen und Zwergziegen	7
Pferde/Esel/Pony	19
Bienenvölker	202

Die Tabelle beinhaltet die der Kommunalen Erhebungsstelle Landwirtschaft gemeldeten Zahlen von Bewirtschaftern und Tierhaltern der Gemeinde Frick.

8400 Partnergemeinde Frickingen

Auch letztes Jahr fanden wieder verschiedene gemeinsame Anlässe und Begegnungen mit der Partnergemeinde Frickingen statt. Dazu gehörte die Teilnahme einer Delegation am Frickinger Herbstmarkt und verschiedene Treffen zwischen den Feuerwehren als auch periodische Austausche zwischen Bürgermeister Jürgen Stukle und Gemeindeammann Daniel Suter.

9

FINANZEN UND STEUERN

9 Finanzen und Steuern

9000 Finanzkommission

Insgesamt wendeten die Mitglieder der Finanzkommission für Prüfarbeiten total 254 Stunden (334 Stunden) auf. Die Finanzkommission prüfte die Jahresrechnung 2024 im Frühjahr in Absprache mit der externen Revisionsstelle BDO AG. Das Budget 2026 wurde im Herbst geprüft. Die Protokolle der beiden Gemeindeversammlungen wurden zeitnah nach den jeweiligen Versammlungen überprüft.

Zudem nahm die Finanzkommission an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2025 Stellung zum beantragten Verpflichtungskredit für die Projektierung des Ersatzneubaus der Mehrzweckhalle 1958 mit Schulräumen. Im Herbst 2025 prüfte sie die Kreditabrechnungen der Sanierung des Turner- und Sportplatzweges.

Die Ergebnisse der Prüfungstätigkeiten wurden an gemeinsamen Sitzungen mit dem Gemeinderat besprochen. Die wichtigsten Ergebnisse der Prüfungshandlungen wurden an den beiden Gemeindeversammlungen vom 20. Juni 2025 und 21. November 2025 präsentiert.

Bezüglich der Finanzlage und des Rechnungsabschlusses wird auf den als Separatdruck erhältlichen Rechnungsauszug verwiesen, der auch auf www.frick.ch im Bereich Über Frick/Portrait/Kennzahlen/Rechnungen und Budget eingesehen werden kann.

Neben den Tätigkeiten für die Einwohnergemeinde Frick prüfte die Finanzkommission die Jahresrechnung der regionalen Schiessanlage Schlaun mit Sitz in Oeschgen.

ORTSBÜRGER-
GEMEINDE

ORTSBÜRGERGEMEINDE

8200 Forstbetrieb

Der Gemeinderat erstattet gestützt auf § 37 des Gemeindegesetzes den schriftlichen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2025 (in Klammern jeweils Zahlen des Vorjahres):

Waldfläche und Jahresnutzung

Der Forstbetrieb Thiersteinberg betreut die Waldungen der Einwohner- und Ortsgemeinden Gipf-Oberfrick, Wittnau, Wegenstetten, Frick, Eiken, Sisseln, Schupfart, Oeschgen und Münchwilen, den Staatswald Kanton Aargau und den Wald der römisch-katholischen Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick sowie in der Gemeinde Stein die Privatwaldungen. Der Forstbetrieb bewirtschaftet eine Waldfläche von 1'198.18 ha (produktive öffentliche Wälder). Die Jahresnutzung 2025 belief sich auf 9'820 m³ (10'268 m³) oder 8.19 m³ (8.57 m³) pro Hektare. Dies entspricht 99.19 % (103.71 %) des Hiebsatzes. Der Nadelholzanteil an der Gesamtnutzung betrug 35.12 % (49.33 %), der Stammholzanteil 33.67 % (41 %). Weiter werden in allen Partnergemeinden 252.37 ha Wald mit langjährigen Nutzungsverzichtsverträgen und 742.28 ha Privatwaldungen betreut.

Personelles

Für die Leitung des Forstbetriebes ist Förster Philipp Küng verantwortlich. Als Stellvertreter und Vorarbeiter amtiert Bruno Husner, Forstwart. Als hauptamtliche Forstwarte sind Michael Fischer (80 %), Philipp Bründler und Noa Freiburghaus angestellt. Patricia Lang, Forstingenieurin, ist mit einem Pensum von 80 % für verschiedene Projektarbeiten, insbesondere im Bereich Biodiversität, tätig. Michael Fischer ist zudem für die Ausbildung der Lernenden verantwortlich. Weitere Forstwarte und Landwirte leisten im Stundenlohn regelmässig Arbeitseinsätze. Bei Bedarf werden Unternehmer zur Ausführung von diversen Arbeiten zugezogen. Die betrieblichen Arbeitskräfte leisteten im Wirtschaftsjahr 2025 insgesamt 15'781 (16'500) effektive Einsatzstunden. Als Kreisförster amtierte im Berichtsjahr Nils Osterwalder, Abteilung Wald, Aarau.

Lernende

Manuel Wyrsh, Gipf-Oberfrick, und Andrin Heiz, Wölflinswil, stehen im 2. Lehrjahr. Severin Zumsteg, Gipf-Oberfrick und Luca Imhof, Wittnau, haben im Berichtsjahr die Forstwartlehre begonnen. Cyrill Rippstein, Kienberg, und Adrian Kretz, Oberhof, haben ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen.

Betriebskommission

Im Rahmen von zwei Sitzungen konnte die Betriebskommission die anfallenden Geschäfte erledigen. Die Betriebskommission stand im Berichtsjahr unter dem Vorsitz von Vizepräsident Georg Schmid, Gipf-Oberfrick. Ferner gehörten ihr Marc Gloor, Staatswald, Niklaus Beck, Wittnau, Felix Wendelspiess, Wegenstetten, Gunthard Niederbäumer, Frick, Didi Schärer, Eiken, Fabian Leubin, Schupfart, Annick Caruso, Sisseln, Esther Herzog, Oeschgen, Patrick Geiger, Münchwilen, Philipp Küng, Betriebsleiter und Urs Treier, Gemeindeschreiber Gipf-Oberfrick, an.

Waldbereisungen

In folgenden Gemeinden fanden im Berichtsjahr Waldbereisungen statt: Schupfart, Wittnau und Sisseln.

Holzschläge

Bedingt durch die Betriebsstruktur wurden konzentrierte Holzschläge geplant und ausgeführt.

Ergebnis im Forstbetrieb

Bei einem Aufwand von CHF 2'308'392.47 (CHF 2'135'865.23) und einem Ertrag von CHF 2'390'395.60 (CHF 2'239'243.32) resultierte ein Gewinn von CHF 82'003.13 (CHF 103'378.09). Der Gewinn des ganzen Forstbetriebs wird auf die Vertragspartner gemäss dem beschlossenen Verteiler wie folgt aufgeteilt: OBG Eiken CHF 7'836.35, OBG Frick CHF 13'831.00, OBG Gipf-Oberfrick CHF 12'939.18, OBG Oeschgen CHF 3'490.45, OBG Sisseln CHF 2'296.85, OBG Schupfart CHF 2'653.40, OBG Münchwilen CHF 1'241.50, OBG Wegenstetten CHF 8'480.35, OBG Wittnau CHF 13'672.20, Staatswald CHF 13'870.00, Kirchenwald Frick/Gipf-Oberfrick CHF 1'691.85. Dies entspricht einem Gewinn von CHF 68.44 (CHF 86.36) pro Hektare bewirtschaftetem Wald (1'198.18 ha) oder CHF 8.35 (CHF 10.06) pro m³ Nutzung (9'820 m³).

Zwangsnutzungen

Im Berichtsjahr fielen 320 m³ (570 m³) Sturm- und Käferholz an. Zwangsnutzungen in älteren Buchen- und Weisstannenbeständen mit absterbenden Baumkronen sind weiterhin notwendig. Die davon betroffenen Waldungen werden so gut wie möglich in die reguläre Holzernte integriert.

Pflanzungen und Pflege

Es wurden 1'531 Nadelbäume und 1'132 Laubbäume gepflanzt. Die gepflegte Fläche betrug im Berichtsjahr 8'170 Aren (6'603).

9000 Finanzkommission

Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde traf sich zu folgenden Sitzungen:

Mai 2025	Rechnungsprüfung 2024
Mai 2025	Besichtigung Grillplätze, Unterhaltsplanung
Juli 2025	Budget 2026
November 2025	Austausch und Planung mit dem zuständigen Gemeinderat

Die Gebäude, die Waldwege als auch die acht Grillplätze und Aussichtspunkte werden laufend unterhalten. Dadurch stehen der Bevölkerung gepflegte Anlagen zur Verfügung. Die Ortsbürgergemeinde stellte im Berichtsjahr für alle Grillplätze 48 Ster Feuerholz zur Verfügung. Der Fitness-Trail im Gebiet Moos erfreut sich weiterhin hoher Beliebtheit. Die Ortsbürgergemeinde trägt hier die jährlichen Unterhaltskosten. Die Kommission wurde auch im Berichtsjahr von Manuel Huber präsiert.